

Seminarprogramm 2022

Termine/Seminare/Veranstaltungen




AGIAMONDO
Personal und Beratung
für internationale Zusammenarbeit

Düj

Dienste in Übersee
Partner von **Brot**
für die Welt



Hinweis COVID-19-Pandemie:

Wir führen unsere Präsenzveranstaltungen unter Einhaltung der jeweils an den verschiedenen Standorten aktuell geltenden Infektionsschutzverordnungen und -empfehlungen durch.

**Haben Sie Fragen
zu unseren Angeboten?**



Rebecca Hackstein
seminaranmeldung@due.org



Kerstin Kude
kerstin.kude@agiamondo.org

Vorwort

Liebe Fachkräfte, liebe Leser*innen,

wir schreiben dieses Vorwort im Sommer 2021. Mit aller Deutlichkeit sehen wir bestehende Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten in der Weltgemeinschaft, noch deutlicher und näher sind sie durch die nun schon mehr als anderthalb Jahre andauernde weltweite Corona-Pandemie. Die sozialen, politischen und ökonomischen Auswirkungen dieser globalen Krise sind erschreckend. Die Weltbank geht zu diesem Zeitpunkt davon aus, dass 2021 durch die Virusausbreitung rund 160 Millionen Menschen zusätzlich in extremer Armut leben, die Zahl der Hungernden weiter zunehmen wird und schon 300 Millionen Menschen in Entwicklungsländern ihren Arbeitsplatz verloren haben – ohne Kurzarbeitergeld, ohne Unterstützung.

Gerade jetzt kann die personelle Zusammenarbeit unmittelbar Beiträge zu Frieden und Entwicklung leisten. Wir bauen mit Partner*innen im Süden und im Norden gemeinsames Erfahrungswissen auf und tragen zu sozialem und ökologischem Wandel bei. Fachkräfte arbeiten mit Kolleg*innen in Partnerorganisationen an sehr konkreten erweiterten Handlungsoptionen und stärken damit vielerorts Veränderungsprozesse und den Wandel zu einem guten Leben für alle. Unsere Partnerorganisationen setzen weltweit mit großer Kraft ihre Arbeit für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung fort. Wir sind in den vergangenen zwei Jahren auch in der Pandemie dank der beschleunigten Digitalisierung noch näher zusammengedrückt. Grenzsicherungen und eingeschränkte Reismöglichkeiten führten zu noch mehr digitalem Dialog und daraus wiederum zu engagiertem und solidarischem Handeln weltweit.

Die Arbeit unserer beiden Organisationen wurzelt im Evangelium und schöpft aus einer mehr als 60-jährigen Erfahrung mit der Internationalen Personellen Zusammenarbeit. Jährlich erstellen wir in ökumenischer Partnerschaft dieses Seminarprogramm. Wir stärken mit unseren Angeboten die Wirksamkeit von Fachkräften der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit. Ergänzend zu in 2022 mehrheitlich hoffentlich wieder in Präsenz stattfindenden Seminaren finden Sie auch Informationen zu E-Learning-Angeboten im vorliegenden Programm.

In unseren Seminaren bieten wir mit international erfahrenen Trainer*innen bedarfsorientiert Möglichkeiten für Ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Sie bringen sich als Teilnehmer*in mit Ihrem Erfahrungswissen ein. So entstehen in interdisziplinären und internationalen Seminargruppen Anregungen, Lernprozesse und Dialoge zu aktuellsten und weltweit relevanten Themen für Ihren Dienst als Fachkraft in Ihrer Partnerorganisation.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre und freuen uns, wenn wir Sie in unseren Seminaren begrüßen dürfen.



Dr. Claudia Lücking-Michel

(Geschäftsführerin AGIAMONDO e.V.)



Petra Berner

(Geschäftsführung Dienste in Übersee gGmbH)

FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

- Seite 8 KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS ODER TEIL DER LÖSUNG?, TRAINING ZUR KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE
- Seite 9 UMGANG MIT GEWALTBELASTETER VERGANGENHEIT UND VERSÖHNUNG
- Seite 10 IMPACT-ORIENTED PROJECT MANAGEMENT „MANAGING OUTCOMES“ IN THE CIVIL PEACE SERVICE OF AGIAMONDO
- Seite 11 DO NO HARM – GUT GEMEINT UND GUT GEMACHT?
- Seite 12 BLENDED LEARNING REFRESHER: DO NO HARM IN DER ANWENDUNG
- Seite 13 REFLECTING ON PEACE PRACTICE (RPP) – WOHER WISSEN WIR EIGENTLICH, WAS WIR GUTES TUN?
- Seite 14 BLENDED LEARNING REFRESHER: REFLECTING ON PEACE PRACTICE IN DER ANWENDUNG



INTERAKTION STÄRKEN

- Seite 18 „GUT BERATEN?!“ – DIE EIGENE HALTUNG IN BERATER*INNEN-ROLLEN IM FOKUS
- Seite 19 EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND MEDIENARBEIT
- Seite 20 MIT THEATERPÄDAGOGISCHEN METHODEN TEILHABE GESTALTEN
- Seite 21 WISSEN GEMEINSAM NUTZEN – WISSENSMANAGEMENT IN DER (DIGITALEN) PRAXIS



ACHTSAM BLEIBEN

- Seite 24 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IN DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT
- Seite 25 GELASSEN BLEIBEN IM KONFLIKT – GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH M. ROSENBERG
- Seite 26 FEINDBILDER LOSLASSEN – VERTIEFKURSKURS GEWALTFREIE KOMMUNIKATION
- Seite 27 LOKALES SICHERHEITSMANAGEMENT, PERSÖNLICHE SICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE
- Seite 28 LOCAL SECURITY MANAGEMENT, PERSONAL SAFETY AND SELF-CARE
- Seite 29 SAFETY & SECURITY RISK MANAGEMENT, SICHERHEITSTRAINING FÜR DIENSTREISENDE INTERNATIONALER ORGANISATIONEN
- Seite 30 LEBEN UND ARBEITEN IN TRAUMATISIERTEN KONTEXTEN
- Seite 31 KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN



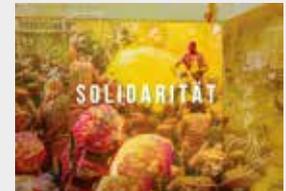
1

2

3

WANDEL GESTALTEN

- Seite 38 VORURTEILSBEWUSST MIT VIELFALT UMGEHEN –
EINE EINFÜHRUNG IN DEN ANTI-BIAS-ANSATZ
- Seite 39 TRANSFORMATIVES (VER)LERNEN – VERSTRICKUNGEN VON INNEN-
UND AUßENWELT
- Seite 40 GETTING STARTED – REFLECTED COMMUNICATION IN
A NEW WORK ENVIRONMENT
- Seite 41 CRITICAL SELF-REFLECTION ON POWER (SHARING) AND SOLIDARITY
IN INTERNATIONAL DEVELOPMENT WORK
- Seite 42 BEWUSST WIE? KULTUR-BEWUSST IM DIALOG



METHODEN ANWENDEN

- Seite 46 PARTICIPATORY VIDEO – „STORYTELLING“ IN BEWEGENDEN BILDERN
- Seite 47 FILMEN MIT DEM SMARTPHONE
- Seite 48 TRAININGS METHODISCH VIELFÄLTIG UND PARTIZIPATIV GESTALTEN
(TRAIN THE TRAINER)
- Seite 49 DAMIT DER FUNKE ÜBERSPRINGT... WISSEN LEBENDIG VERMITTELN



INTERNE SEMINARE (NUR AGIAMONDO- BZW. DIENSTE IN ÜBERSEE-FACHKRÄFTE)

- Seite 52 BEGRÜSSUNGS- UND ORIENTIERUNGSTAG – LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO
- Seite 53 KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN – ZIVILER FRIEDENSDIENST (ZFD) BEI AGIAMONDO
- Seite 54 RAHMENBEDINGUNGEN PERSONELLER ZUSAMMENARBEIT (RaPZ)
- Seite 55 FINANZMITTELVERWALTUNG UND -ABRECHNUNG, ZIVILER FRIEDENSDIENST
- Seite 56 AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES, RÜCKKEHRER*INNEN-AUSWERTUNGSTAGE
- Seite 57 AUSREISESEMINARE
- Seite 58 REFLEXIONSSEMINAR – RÜCKBLICK UND AUSBLICK
- Seite 59 QUALIFIZIERUNG ZUR MITARBEIT IN SEMINAREN VON DIENSTE IN ÜBERSEE





FRIEDEN

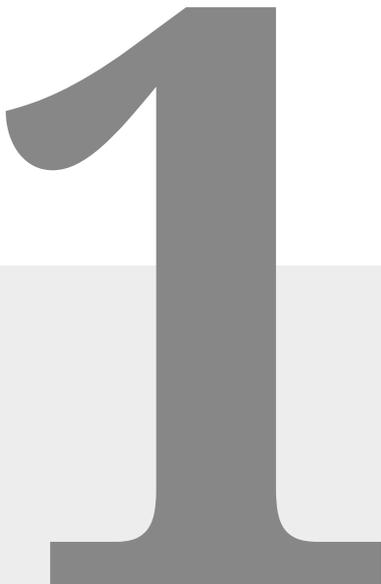
THEMENGRUPPE 1

FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

Wo liegen Chancen der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit und wo stoßen wir an Grenzen? Welche „Nebenwirkungen“ können Entwicklungs- und Friedensinitiativen haben?

In den Seminaren dieser Themengruppe steht die konfliktsensible Ausrichtung friedens- und entwicklungspolitischen Handelns im Mittelpunkt, u. a. gemäß des „Do No Harm“-Ansatzes.

Als christliche Organisationen richten wir den Blick gezielt auch auf Kirche als friedens- und entwicklungspolitische Akteurin: Worin wurzelt die kirchliche Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit? Welchen Leitbildern folgt sie und welche Beiträge leistet sie für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung?



KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE

Dieses Seminar ist in Zusammenarbeit mit Justitia et Pax für all jene entwickelt, die sich als Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes oder in anderen friedens- oder entwicklungspolitischen Zusammenhängen mit der Frage befassen, wie kirchliche Akteur*innen zu Frieden beitragen können. Es spricht Fachkräfte der Dienste und Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke an, die unmittelbar in der Friedensarbeit und internationalen Zusammenarbeit mit Partner*innen vor Ort tätig sind. Eingeladen sind all jene, die mit Menschen in Ländern oder Regionen arbeiten, in denen aktuelle oder in der Vergangenheit erlebte Gewalt und Ungerechtigkeit das Leben prägen.

Die Auseinandersetzung mit der kirchlichen Friedenslehre bietet Reflexionsräume und Orientierungsmöglichkeiten für konkretes Handeln. In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmer*innen mit ihren biografischen Berührungspunkten zu Krieg und Frieden auseinander. Hintergrundwissen zur Genese der katholischen Friedenslehre wird gemeinsam erarbeitet. Das Leitbild des „Gerechten Friedens“ wird im Spannungsbogen zwischen Illusion und handlungsleitendem Horizont anhand von Praxiserfahrungen reflektiert.

IN STICHWORTEN

- Identifikation und Reflexion von persönlichen Bezugspunkten zu Krieg und Frieden
- Grundwissen zur Genese von Friedenslehre sowie der Friedensethik der katholischen Kirche
- Anregungen zur Handlungsorientierung in internationalen Konflikten
- Leitbild des Gerechten Friedens kennen und sich dazu als internationale Fachkraft positionieren
- Auseinandersetzung mit Kirche als Friedensakteurin
- Justitia-et-Pax-Strukturen in diversen Kontexten

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von AGIAMONDO
- Fachkräfte anderer Dienste und internationaler Organisationen
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke
- Studierende mit theologischen, friedens- und/oder internationalen Schwerpunkten

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT:

KATHOLISCHE AKADEMIE BERLIN

KuK 71 15.02. – 16.02.2022

KuK 72 16.06. – 17.06.2022

KuK 73 22.11. – 23.11.2022

TEILNAHMEBEITRAG

389,00 € ohne Ü/V

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-236

E-Mail: seminare@agiamondo.org

DEUTSCHE KOMMISSION
**JUSTITIA
ET PAX**

UMGANG MIT GEWALTBELASTETER VERGANGENHEIT UND VERSÖHNUNG

Mit dem Schwerpunktthema „Umgang mit gewaltbelasteter Vergangenheit/Versöhnung – Religion als Faktor in Friedensprozessen“ fokussiert der Zivile Friedensdienst von AGIAMONDO auf eine der Kernfragen in Friedens- und Versöhnungsprozessen und wendet sich Fragen und Notwendigkeiten im Umgang mit der verstörenden Anwesenheit der Geschichte in Konflikt und Postkonflikt-Kontexten zu. Auf der Grundlage des AGIAMONDO-eigenen Strategiepapiers, das Grunderfahrungen im Umgang mit Gewalt und ihren Folgen skizziert und Potenzial von Religion und Kirche in diesem komplexen und vielschichtigen Themenfeld markiert, bietet AGIAMONDO als kirchliche Akteurin dieses Seminar für Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes und andere Interessierte an. Ausgangspunkt hierbei sind die vielfältigen Erfahrungen in weltkirchlichen Zusammenhängen in Konfliktkontexten sowie die zielgerichteten und multiperspektivischen Annäherungen an die Herausforderungen. Das Seminar dient einer ersten Annäherung an das Themenfeld und gibt einen Überblick über Begriffe und Konzepte, die in diesem Zusammenhang relevant sind und die in besonderer Weise miteinander in Beziehungen stehen oder in Beziehung gebracht werden müssen, um den spezifischen Zugang zum Themenfeld zu markieren. Nach einer Verortung im teilweise breiten und unspezifischen Fachdiskurs bleibt der Fokus des Seminars klar auf die Praxis und somit auch auf die Praxistauglichkeit von Konzepten und Ansätzen gerichtet. Umfassende Themen wie Gewalt und ihre Folgen, Formen von Erinnerung und Gedächtnis, Grundlagen psychosozialer Arbeit in Konfliktkontexten, Dialog und Versöhnung, Potenziale von Religion und Kirchen im Umgang mit Gewalt und ihren Folgen werden eingeführt und aus der AGIAMONDO-Perspektive in ihrem spezifischen Zusammenspiel skizziert. Mit Hilfe einer Matrix zum Umgang mit gewaltbelasteter Vergangenheit wird ein inhaltlicher Bezug geschaffen, der die Analyse und Planung ermöglicht.

IN STICHWORTEN

- Die Teilnehmer*innen haben sich die AGIAMONDO-Strategie des Schwerpunktthemas Umgang mit gewaltbelasteter Vergangenheit und Versöhnung sowie das spezifische

Verständnis von AGIAMONDO angeeignet, das sich insbesondere auf das Handlungspotenzial im Raum der katholischen Kirche gründet.

- Die Teilnehmer*innen kennen themenrelevante Begriffe und Konzepte und können diese im deutschen sowie im internationalen Fachdiskurs verorten.
- Die Teilnehmer*innen sind für die Komplexität des Themenschwerpunktes sensibilisiert und sind sich sowohl der kontextübergreifenden Dimension als auch der Besonderheiten der spezifischen Kontexte bewusst.
- Die Teilnehmer*innen haben individuelle Bedarfe für eine inhaltliche Vertiefung identifiziert und kennen Möglichkeiten für die Gestaltung des weiteren individuellen Lernprozesses.
- Die Teilnehmer*innen kennen die themenpunktspezifischen Strukturen und Verantwortlichkeiten innerhalb von AGIAMONDO.

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von AGIAMONDO und ihre Partner*innen
- Ordensangehörige in der Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT:

KATHOLISCHE AKADEMIE BERLIN

GVV 74 17.02. – 18.02.2022

GVV 76 24.11. – 25.11.2022

Weitere Termine nach Vereinbarung

TEILNAHMEBEITRAG

490,00 € Euro ohne Ü/VF

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-236

E-Mail: seminare@agiamondo.org

IMPACT-ORIENTED PROJECT MANAGEMENT „MANAGING OUTCOMES“ IN THE CIVIL PEACE SERVICE OF AGIAMONDO (CPS)

For some, analysis, planning, monitoring and evaluation (APME) is nothing more than a chore imposed by an external funder to control the partner organisation. Others implement APME systems because they want to learn what works and under what circumstances they can achieve intended impacts. Every project moves between these two poles, between accountability and learning. Professional project management should address both concerns. Regardless of this, all those involved have one thing in common: whether partner organisation, professional or financier – everyone wants to achieve intended effects through their commitment, or at least contribute effectively to them. But what exactly is impact and how can impact be achieved? Can impact be planned? How can it be observed and measured?

These fundamental questions will be explored in the seminar. AGIAMONDO has developed „MANAGING OUTCOMES“ for the APME of AGIAMONDO-CPS together with APME experts in the different country programmes as its own approach. Participants learn about and apply „MANAGING OUTCOMES“. „MANAGING OUTCOMES“ is based on the method „Outcome Mapping“, which has become increasingly important in peace and development services. The application of „MANAGING OUTCOMES“ is practised in practical work units. The AGIAMONDO manual „Managing Outcomes“ (2019) is available to participants in four languages.

IN PHRASE

- The participants have acquired and exchanged knowledge about APME in general and about „MANAGING OUTCOMES“ in particular.
- The participants know the benefits and challenges of conflict analysis and impact-oriented project management.
- The participants are enabled to apply this knowledge as needed in practical work on site.

TARGET GROUPS

- Professionals of the Civil Peace Service (CPS)
- Professionals in international cooperation
- Staff of relief agencies and other non-governmental organisations

DATES AND VENUE

AGIAMONDO, COLOGNE

APME 1 07.03. – 11.03.2022

APME 2 20.06. – 24.06.2022

APME 3 26.09. – 30.09.2022

APME 4 12.12. – 16.12.2022

PARTICIPATION FEE

763,00 € without accommodation

REGISTRATION AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-236

E-Mail: seminare@agiamondo.org

DO NO HARM – GUT GEMEINT UND GUT GEMACHT?

Ein Projekt zu planen erfordert unter anderem Wissen über die Gegebenheiten vor Ort. Wer sind die beteiligten Akteur*innen, welche intendierten und nicht intendierten Wirkungen sind bereits bei der Projektplanung zu berücksichtigen?

Ein Beispiel aus der humanitären Hilfe macht es schnell deutlich: Nahrungsmittellieferungen und Projekte internationaler Entwicklungsorganisationen können die Not der Zivilbevölkerung lindern, aber auch Konflikte verschärfen. Wenn Ressourcen wie Hirse und Medikamente aus Sicht der Kriegsparteien bei den „Falschen“ ankommen, kann dies Begehrlichkeiten und Neid wecken oder vielleicht ausgenutzt werden, um den Konflikt mit der Gegenpartei weiter anzuhetzen. Um diesen nicht intendierten „Nebenwirkungen“ zu begegnen, haben sich im Rahmen des Projektes „Local Capacities for Peace“ (LCP) Nichtregierungsorganisationen zusammengetan und das Projektplanungsinstrument „Do No Harm“ entwickelt.

Ein wesentliches Element des „Do No Harm“-Ansatzes ist, dass humanitäre Organisationen, Hilfswerke und Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit geeignete Methoden finden bzw. entwickeln, um die – positiven oder negativen – Auswirkungen des eigenen Handelns beurteilen zu können.

IN STICHWORTEN

- Einführung in die Hintergründe, Entstehungsgeschichte und Handhabung des konfliktensiblen Planungsinstrumentes „Do No Harm“
- Identifizierung konfliktverschärfender bzw. friedensfördernder Verhaltensmuster
- Herausarbeiten friedensfördernder Ressourcen vor Ort

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von AGIAMONDO und Dienste in Übersee
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE

- DNH 1 21.02. – 23.02.2022** **BERLIN, DIENSTE IN ÜBERSEE, AKADEMIE HOTEL PANKOW**
- DNH 2 24.05. – 25.05.2022** **AGIAMONDO, KÖLN**
- DNH 3 07.09. – 08.09.2022** **AGIAMONDO, KÖLN**
- DNH 4 02.11. – 03.11.2022** **AGIAMONDO, KÖLN**

SEMINARZEITEN

- DNH 1: Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.
- DNH 2 bis 4: Täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

- AGIAMONDO: 251,00 € ohne Ü/V
DÜ: Auf Anfrage

ANMELDUNG

AGIAMONDO

- Tel.:** +49 221 8896-236
E-Mail: seminare@agiamondo.org

DIENSTE IN ÜBERSEE

- Tel.:** +49 30 65211-1349
E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE (DÜ)

- <http://info.due.org/fachkraefte>
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

BLENDEN LEARNING REFRESHER: DO NO HARM IN DER ANWENDUNG

Konfliktsensibilität gehört zum Selbstverständnis von partnerschaftlicher Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. Keine Intervention wird unternommen, ohne dass zumindest in der Konzeptionsphase die Frage behandelt wird, wie ungewollte konfliktverschärfende Auswirkungen der geplanten Aktivitäten verhindert werden können. Der von vielen Organisationen gemeinschaftlich entwickelte Ansatz „Do No Harm“ bietet eine Reihe von Werkzeugen, um Praktiker*innen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und des Katastrophenmanagements dabei zu unterstützen, in ihrem Tun lokale Friedenspotenziale zu stärken und die Gesellschaft trennende Faktoren zu schwächen.

Doch wie sieht es im Projektalltag aus? Die Werkzeuge entfalten ihre Wirkkraft, wenn sie in die täglichen Routinen integriert sind. Das braucht Zeit und Übung und kann von Einführungsworkshops nicht geleistet werden. Hier setzt der Refresher-Kurs „Do No Harm in der Anwendung“ an. Die Teilnehmer*innen vertiefen ihr Wissen um die Analyse-Werkzeuge für den Konfliktkontext, die Intervention und die Wirkung der Intervention auf den Kontext. Sie arbeiten an konkreten Fragestellungen aus ihrem Berufsalltag und reflektieren die Routinen konflikt-sensibler Projektarbeit.

Das Seminar gliedert sich in Phasen aus Selbststudium und (Klein-)Gruppenreflexion und unterstützt die Teilnehmer*innen in der Stärkung ihrer konflikt-sensiblen Perspektive auf das eigene Tun. Der Prozess umfasst einen zeitlichen Aufwand von ca. 20 Stunden in einem Zeitraum von zehn aufeinanderfolgenden Tagen. Davon werden acht Stunden in Live-Online-Sessions und ca. 12 Stunden in selbstorganisierten Einzelarbeits- und Tandemsessions umgesetzt.

IN STICHWORTEN

- Vertiefte Kenntnis der Analysewerkzeuge des „Do No Harm“-Instrumentariums
- Einbindung des Instrumentariums in die eigene Arbeitsroutine
- Individuelle und kollegiale Reflexion zur Stärkung konflikt-sensiblen Handelns in der Projektarbeit

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein absolvierter „Do No Harm“-Workshop oder die bereits erfolgte intensive Beschäftigung mit dem Ansatz über Fachliteratur.

TERMIN

BL02 14.11. – 25.11.2022, ONLINE

SEMINARZEITEN

Auf Anfrage ca. 3 Monate vor Seminarbeginn.

TEILNAHMEBEITRAG

Auf Anfrage.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

ANMELDUNG

bis 17.10.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

REFLECTING ON PEACE PRACTICE (RPP) – WOHER WISSEN WIR EIGENTLICH, WAS WIR GUTES TUN?

Viele Fachkräfte arbeiten in Organisationen, die im Bereich der Friedensarbeit tätig sind. Dabei stellt sich schnell die Frage nach der Wirkung und Wirksamkeit von Projekten der Friedensarbeit und wie diese gesichert werden kann.

Schon in der Phase der Planung sollte über die Zielgruppen, den Kontext, die Konfliktodynamik in einer Weise reflektiert werden, dass im Monitoring und in der Evaluierung angemessene (realistische!) Kriterien zur Verfügung stehen. So kann die Wirkung der Arbeit erfasst werden, und dem Anspruch, tatsächlich einen Beitrag zum Frieden zu leisten, entsprochen werden.

Mit den von Mary B. Anderson entwickelten „Do No Harm“-Kriterien wurde ein bewährtes Instrument für eine friedens- und konfliktsensible Projektarbeit in der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Konfliktregionen erarbeitet, mit dem die nichtintendierten, konfliktverstärkenden Nebenwirkungen von Projekten ermittelt werden. In einem Folgeschritt wurde das Instrument „Reflecting on Peace Practice“ entwickelt. Der Fokus liegt dabei auf der Wirksamkeit von Friedensarbeit. Die RPP zugrundeliegende Frage lautet: Woher wissen wir eigentlich, was wir Gutes tun?

IN STICHWORTEN

- Einführung in die Geschichte und Entwicklung des RPP-Ansatzes im Kontext „Do No Harm“
- Kennenlernen des RPP-Tools für die Planung, Durchführung und Evaluierung in der Friedensarbeit
- Erprobung der RPP-Matrix

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

HUMBOLDT-INSTITUT E.V., BERLIN

SE08 28.09. – 30.09.2022

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Unterstützungsbedarfe haben. Wir treffen gerne Vorkehrungen im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

TEILNAHMEBEITRAG

410,00 € ohne Ü/F

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG

bis 31.08.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

BLENDEN LEARNING REFRESHER: REFLECTING ON PEACE PRACTICE IN DER ANWENDUNG

„Friedensarbeit wird stärker als jedes andere Arbeitsfeld von Überzeugungen, Glaubenssätzen, Annahmen, Wünschen und Hoffnungen geprägt. Dies ist einerseits ein großer Vorzug: Natürlich ist es gut, so viel Herz in den Prozess hineinzutragen. Aber auf der anderen Seite hindert es uns daran, effektiv und gründlich zu sein, kompromisslos und analytisch. Friedensarbeit erfordert Intellekt – sie braucht den Verstand ebenso wie das Herz.“ sagte die US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftlerin und Entwicklungsforscherin Mary B. Anderson. Sie lud Friedensorganisationen zu einem Erkundungsprozess ein: Wie können Praktiker*innen der Friedensarbeit sicherstellen, dass ihr Tun wirklich einen Beitrag zum großen Frieden leistet?

Das in diesem Prozess entwickelte Instrumentarium „Reflecting on Peace Practice“ (RPP) dient dazu, die Wirksamkeit eigenen Handelns zu hinterfragen, zu überprüfen und zu verbessern.

RPP bietet nicht nur einen Werkzeugkasten für die Planung einer Intervention. Vielmehr gehören das Überdenken und Neugestalten zu allen Phasen eines Projektes der Friedensarbeit. In diesem Seminar geht es um die Integration des RPP-Ansatzes in die eigene Arbeitspraxis. Die Teilnehmer*innen vertiefen ihr Wissen um die RPP-Matrix und die Kriterien der Friedens-Wirksamkeit. Sie lernen an Beispielen aus ihrem Arbeitsalltag und unterstützen sich in kollegialen Beratungssettings bei der Integration von RPP-Werkzeugen in die eigenen Routinen.

Das Seminar gliedert sich in Phasen aus Selbststudium und (Klein-)Gruppenreflexion. Der Prozess umfasst einen zeitlichen Aufwand von ca. 20 Stunden in einem Zeitraum von zehn aufeinanderfolgenden Tagen. Davon werden acht Stunden in Live-Online-Sessions und ca. 12 Stunden in selbstorganisierten Einzelarbeits- und Tandemsessions umgesetzt

IN STICHWORTEN

- Vertiefte Kenntnis der RPP-Matrix und der Bausteine zur Friedens-Wirksamkeit
- Integration des Instrumentariums in die eigene Arbeitsroutine
- Individuelle und kollegiale Reflexion zur Stärkung wirksamen Handelns in der Friedensarbeit

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein absolvierter „Reflecting on Peace Practice“-Workshop oder die bereits erfolgte intensive Beschäftigung mit dem Ansatz über Fachliteratur.

TERMIN

BL01 20.06. – 01.07.2022, ONLINE

SEMINARZEITEN

Auf Anfrage ca. 3 Monate vor Seminarbeginn.

TEILNAHMEBEITRAG

Auf Anfrage.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

ANMELDUNG

bis 23.05.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

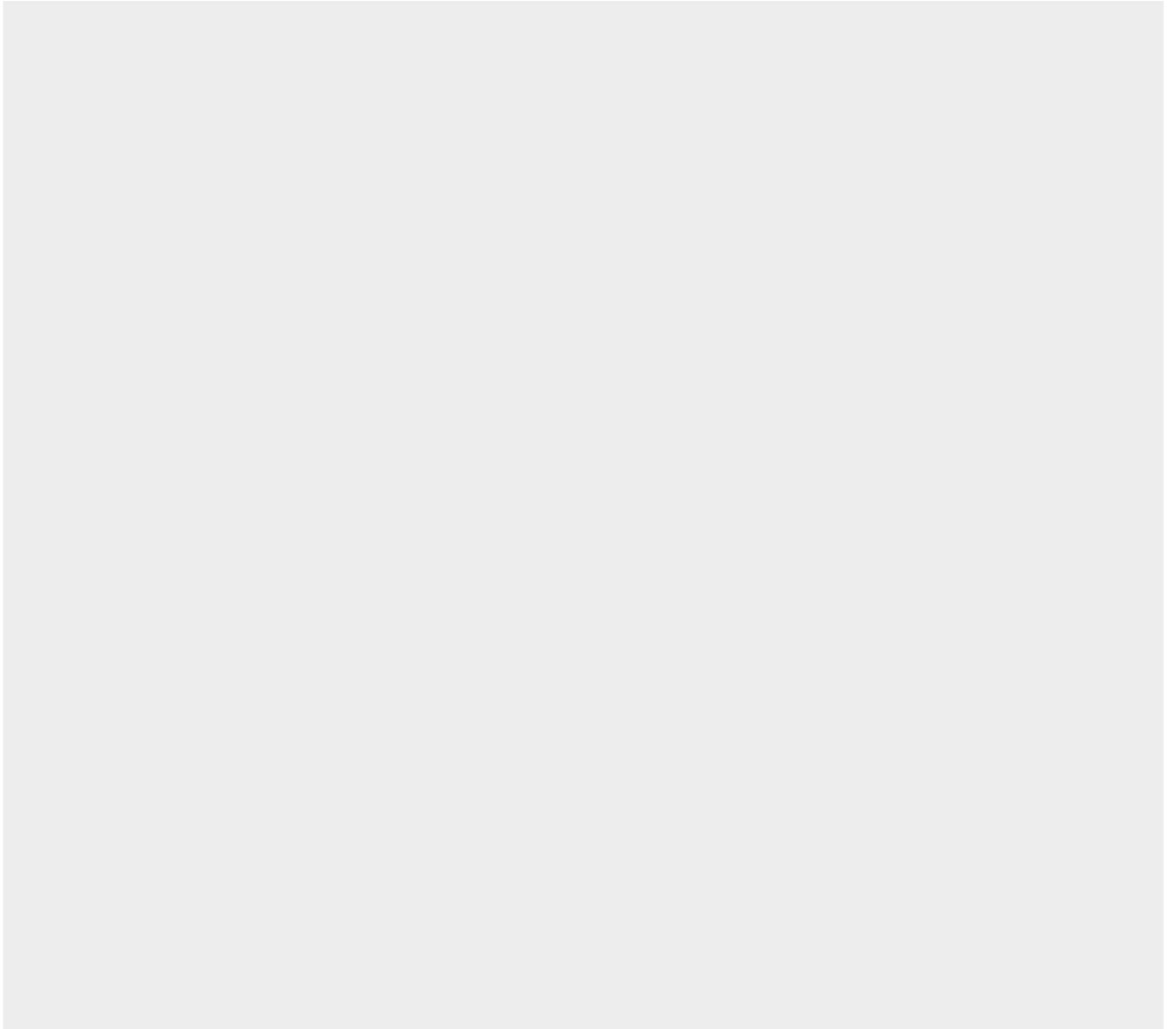
E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

FÜR IHRE NOTIZEN





THEMENGRUPPE 2

INTERAKTION STÄRKEN

Der Aufbau gemeinsamen Erfahrungswissens steht im Zentrum der Arbeit von Fachkräften in der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit. Wie gelingt es, eine partnerschaftliche und vertrauensbasierte Arbeitsbeziehung herzustellen, miteinander und voneinander zu lernen und auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten?

In den Seminaren dieser Themengruppe steht die Entwicklung von Beratungskompetenz und die partizipative Gestaltung von Arbeitsprozessen im Fokus.

A large, bold, dark gray number '2' is positioned on the left side of the page. The number is stylized with a thick stroke and a rounded top. It is set against a light gray background that extends across the bottom of the page.

„GUT BERATEN?!“ – DIE EIGENE HALTUNG IN BERATER*INNEN-ROLLEN IM FOKUS

Fachkräfte arbeiten in Partnerorganisationen gleichzeitig als Kolleg*innen und integrierte “Berater*innen”. Sie stehen damit vor der täglichen Herausforderung, sich zwischen verschiedenen Rollen und Rollenerwartungen ihrer Partner*innen und Auftraggeber*innen für ihre fach- und kontextspezifischen Aufgaben immer wieder neu aufzustellen. Eine wesentliche Fähigkeit dabei ist, Beziehungen und Kommunikation zu Kolleg*innen, zum Umfeld und zu sich selbst bewusst und wirksam zu gestalten.

In diesem Seminar reflektieren Teilnehmer*innen das Zusammenspiel ihres Auftrags als integrierte Fachkraft mit individuellen Stärken und Fallen für die wirksame Zusammenarbeit auch in Beratungsrollen. Sie üben kollegiale Beratung als Ansatz zur professionellen Selbstfürsorge ein und arbeiten eigenständig an einem möglichen Umgang mit Widerständen, mit Machtstrukturen und anderen Herausforderungen.

Das Training bietet sowohl Raum für die individuelle Erarbeitung einer „inneren Landkarte“ als auch für einen intensiven Austausch mit anderen Teilnehmer*innen, um so die eigenen Haltungen bezüglich Beratungsaufgaben bewusst zu machen und zu schärfen. Eine persönliche Orientierung zur wirksamen Gestaltung von Beratungsbeziehungen wird erarbeitet.

Nach dem Seminar kann je nach individuellen Bedarfen an Ergebnissen und Transfer gemeinsam und mit AGIAMONDO-Coaches und den Lernprozessbegleiter*innen des Seminars weitergearbeitet werden.

IN STICHWORTEN

- Teilnehmer*innen entwickeln ihr Berater*innen-Profil (weiter).
- Konkrete Beratungserfahrungen werden reflektiert, Handlungsoptionen erweitert.
- Individuelle Stärken als Fachkraft und Berater*in sowie alltägliche Fallen in Beratungsarbeit werden erkannt und bearbeitet.
- Das vielfältige Spektrum der Gestaltung von Rollen und Interaktionen in Beratung wird erarbeitet.
- Die Bedeutung von Haltungen als integrierte Fachkraft in der Beratungsarbeit wird reflektiert und erfahrbar.

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte von AGIAMONDO und anderer Dienste

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

GB 41 22.03. – 25.03.2022

GB 42 07.06. – 10.06.2022

GB 43 16.08. – 19.08.2022

GB 44 15.11. – 18.11.2022

TEILNAHMEBEITRAG

490,00 € ohne Ü/V

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-238

E-Mail: seminare@agiamondo.org

EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND MEDIENARBEIT

Für viele soziale Initiativen und Friedensdienste ist es wichtig, dass eine breite Öffentlichkeit von ihren Projekten erfährt. Wichtige Vermittler sind dabei Journalist*innen und Redaktionen im In- und Ausland ebenso wie Social Media. Doch wie erkennen wir, ob das Gute, das wir tun, auch für andere interessant ist? Wie sprechen wir Journalist*innen und Redaktionen an? Wie schreiben wir Texte, die auch für externe Leser*innen verständlich sind? Was macht eine gute Story aus? Und wie bringen wir komplexe Zusammenhänge in Texten und Interviews/Gesprächen auf den Punkt – auch in schwierigen, unvorhergesehenen Situationen und unter Zeitdruck?

Diese und viele andere Fragen werden in diesem Seminar beantwortet. Dabei werden wichtige Grundlagen aus der Praxis durch erfahrene Journalist*innen und Kommunikationstrainer*innen vermittelt und die Arbeit mit Presse und Sozialen Medien anhand von Textbeispielen und Interview-/Gesprächssituationen – z. T. mit Kameraunterstützung – geübt.

IN STICHWORTEN

- Sicherer Umgang mit Journalist*innen
- Schnelle und klare Beantwortung von Journalist*innen-Fragen sowohl schriftlich als auch mündlich (Statement-technik)
- Gezielte Ansprache von Journalist*innen und Redaktionen
- Erkennen von Themen, die andere interessieren (Konzeptionstechnik)
- Themen in verständlichen Texten und für Interviews/Gespräche aufbereiten (Storytelling) – für interne und externe Kommunikation, für Redaktionen und Soziale Medien

ZIELGRUPPEN

- AGIAMONDO-Fachkräfte
- Fachkräfte anderer Dienste
- Mitarbeiter*innen der kirchlichen Werke und anderer zivilgesellschaftlicher internationaler Organisationen

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

MT 51 01.03. – 02.03.2022

MT 52 09.05. – 10.05.2022

MT 53 30.08. – 31.08.2022

MT 54 01.12. – 02.12.2022

TEILNAHMEBEITRAG

468,00 € ohne Ü/V

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@agiamondo.org

MIT THEATERPÄDAGOGISCHEN METHODEN TEILHABE GESTALTEN

Theater ist Dialog.

Schafft Begegnung und Vertrauen.

Verbindet Standpunkte.

Schärft Vision.

Lässt neu denken.

Setzt Potenzial frei.

Ermöglicht aktive Teilhabe.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich wünschen, ihr partizipatives Methodenspektrum in der Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen zu erweitern. Dafür müssen Sie keine kreativen Expert*innen sein.

Wir werden gemeinsam ins Spiel kommen und einen Raum schaffen, in dem sich alle gleichberechtigt begegnen können. Erprobt werden Schlüsselmethoden der Theaterpädagogik und deren vielseitige Einsetzbarkeit in unterschiedlichen Arbeitskontexten.

Wir erproben Übungen, die es ermöglichen, eine Gruppe, sei es ein Team oder eine Zielgruppe, intensiv kennenzulernen. Wir setzen kreative Methoden gezielt als „Sprachrohr“ und Möglichkeit zur Kommunikation ein. Außerdem erleben wir, wie anhand von szenischen Elementen Handlungsalternativen erarbeitet werden können.

In diesem Sinne werden wir uns ganz praktisch mit theaterpädagogischen Methoden auseinandersetzen. Der Einsatz der Methoden unterstützt zum einen bei der Gestaltung einer partnerschaftlichen, konstruktiven und wertschätzenden Zusammenarbeit. Zum anderen lassen sich neue Wege in der Kommunikation von Inhalten ausprobieren.

IN STICHWORTEN

- Kennenlernen und Erproben einfacher und vielseitig einsetzbarer Ansätze und Methoden aus der Theaterpädagogik
- Kreative Gestaltung von Gruppenprozessen
- Wirkungsvolle Kommunikation von Inhalten
- Ein Spielplatz der kreativen Möglichkeiten

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

HUMBOLDT-INSTITUT E.V., BERLIN

SE03 18.03. – 20.03.2022

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Unterstützungsbedarfe haben. Wir treffen gerne Vorkehrungen im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

TEILNAHMEBEITRAG

410,00 € ohne Ü/F

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG

bis 18.02.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

WISSEN GEMEINSAM NUTZEN – WISSENSMANAGEMENT IN DER (DIGITALEN) PRAXIS

Wissensmanagement ist in aller Munde. Allerdings können sich wenige darunter konkret etwas vorstellen. Ständig erschließen wir uns Wissen, ordnen Informationen neu an und verbinden sie miteinander, sichern die Ergebnisse, arbeiten damit und geben sie in unterschiedlichster Form weiter. Auch Fachkräfte sind in ihrer täglichen Arbeit herausgefordert, Wissen zu strukturieren und den Austausch in den Partnerorganisationen zu fördern.

Das Seminar führt praxisnah in die Grundlagen von Wissensmanagement ein. Die Teilnehmer*innen erarbeiten gemeinsam analoge und digitale Methoden, die in der Arbeit in den Partnerorganisationen angewendet und erweitert werden können.

Der Fokus liegt dabei auf der unkomplizierten Anwendbarkeit und Flexibilität, denn nicht jede Methode oder jedes Tool eignet sich für jeden Kontext. Nur wenn Akzeptanz und Mitwirkung aller Beteiligten gewonnen werden, kann effektives und nachhaltiges Wissensmanagement gelingen.

IN STICHWORTEN

- Einführung in praxisnahes Wissensmanagement
- Erproben von Techniken zur Strukturierung von Wissen
- Kennenlernen digitaler und analoger Tools für Wissensmanagement

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN

SE05 08.04. – 10.04.2022, ONLINE

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet gegen 16.00 Uhr am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

Auf Anfrage.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

ANMELDUNG

bis 11.03.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



WIRTSCHAFTEN

THEMENGRUPPE 3

ACHTSAM BLEIBEN

Fachkräfte und ihre Familien sind herausgefordert, sich immer wieder auf neue und unbekannte Situationen einzustellen. Das Anliegen der Seminare in dieser Themengruppe ist es, die Handlungsfähigkeit auch in schwer einschätzbaren Momenten zu erhalten und dabei sowohl auf sich selbst gut zu achten als auch im Umgang mit Anderen sorgsam zu sein.

Zu den Angeboten zählen neben konstruktiven Kommunikationsmodellen auch die Analyse von Konfliktverhalten und der Umgang mit potenziellen Gefahrensituationen.

A large, bold, grey number '3' is positioned on the left side of the page. The bottom portion of the number is set against a light grey horizontal band that spans the width of the page.

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IN DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT DIESES SEMINAR FINDET IN KOOPERATION MIT GEWALTFREI HANDELN E. V. STATT.

Grundlage unserer Interaktion mit anderen Menschen ist Kommunikation. Um die Kommunikation mit unterschiedlichen Akteur*innen in der Entwicklungszusammenarbeit wirksam zu gestalten, gilt es, unterschiedliche Erwartungen zu verstehen und dabei die eigenen Möglichkeiten und Bedürfnisse wahrzunehmen.

In diesem Training geht es um die Reflexion und die Weiterentwicklung der eigenen Kommunikation. Dazu wird individuell und in der Gruppe mit dem einfachen und zugleich hoch wirksamen Modell der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GFK) gearbeitet.

Das Training gibt eine Einführung in Grundlagen, Menschenbild und Anliegen der GFK. Es bietet nicht nur Raum, die vier Schritte der GFK individuell zu erarbeiten und zu üben, sondern darüber hinaus auch die diesem Modell zugrundeliegende Haltung zu reflektieren.

Für die Arbeit in kulturell und sprachlich divers geprägten Kontexten werden die Möglichkeiten und Grenzen der GFK reflektiert und Transfermöglichkeiten erarbeitet. Dabei soll vor allem die eigene Wahrnehmung vertieft und Empathiefähigkeit gestärkt werden.

IN STICHWORTEN

- Grundlagen und Üben der GFK
- Stärkung der kommunikativen und kultursensiblen Kompetenz
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und der inneren Haltung
- Bewusstsein über Möglichkeiten und Herausforderungen als Fachkraft
- Kritische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Grenzen der GFK

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von AGIAMONDO
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

GFK 91 03.03. – 04.03.2022

GFK 92 01.09. – 02.09.2022

GFK 93 28.11. – 29.11.2022

Die Seminarzeiten sind täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

343,00 € ohne Ü/V

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-238

E-Mail: seminare@agiamondo.org



gewaltfrei handeln e.V.

ökumenisch Frieden lernen

GELASSEN BLEIBEN IM KONFLIKT GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH M. ROSENBERG

„Worte können Brücken bauen oder Gräben ziehen.“ – das ist auch in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit so. Wie reagiere ich zum Beispiel, wenn ich von meinem Gegenüber in einer politischen Diskussion oder von Teilnehmer*innen in einer Bildungsveranstaltung verbal angegriffen werde oder es zum Streit in der Aktionsgruppe kommt? Was hilft mir, auch in herausfordernden Situationen respektvoll und wertschätzend zu kommunizieren? Wie kann ich Kritik oder Ärger ehrlich und ohne Vorwürfe ausdrücken? Gewaltfreie Kommunikation ist ein von Marshall Rosenberg entwickeltes Konzept, das dabei hilft, mit der eigenen Sprache achtsam und verantwortlich umzugehen, so dass selbst in herausfordernden Konfliktsituationen eine Brücke gebaut werden kann.

IN STICHWORTEN

- Einführung in das Modell, die innere Haltung und die Sprache der Gewaltfreien Kommunikation
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und der eigenen inneren Haltung
- Achtsame Kommunikation anhand von Konflikten und Situationen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmer*innen üben und ihre Wirkung erfahren

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer*innen und Fachkräfte aller Dienste
- Multiplikator*innen, die in der entwicklungspolitischen und interkulturellen Bildungsarbeit bzw. im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig sind

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

**22.04. – 24.04.2022 ST. ANSGAR HAUS, HAMBURG
(NÄHE HAUPTBAHNHOF)**

Das Seminar beginnt am 22.04.2022 mit dem gemeinsamen Abendessen und endet am 24.04.2022 nach dem Mittagessen.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer*innen von DÜ/Brot für die Welt können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/VP

120,00 € Vollverdienende

60,00 € Studierende, Auszubildende, Geringverdienende,
Arbeitslose

30,00 € Bezieh*innen von ALG-II bzw. Sozialgeld

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden.

ANMELDUNG

bis 11.03.2022

Brot für die Welt, Bildungsstelle Nord

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

WEITERE SEMINARANGEBOTE DER BILDUNGSSTELLE NORD FINDEN SIE UNTER:

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord>

FEINDBILDER LOSLASSEN VERTIEFKURS GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

In diesem Vertiefungskurs arbeiten wir daran, mehr Sicherheit in der freien und flüssigen Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation zu erlangen und die eigene innere Haltung weiterzuentwickeln. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Frage, wie es gelingen kann, das Denken in Feindbildern zu überwinden und durch eine veränderte innere Haltung die Fähigkeit und den Mut zu einer konstruktiven Form der politischen Auseinandersetzung mit Andersdenkenden zu gewinnen.

Die Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation im Alltag braucht vor allem eines: kontinuierliche Übung, Übung, Übung. Deshalb bieten wir diesen Vertiefungskurs über einen längeren Zeitraum in drei Modulen an. Modul 1 und 2 finden als jeweils dreistündiger Online-Workshop inkl. Übungsaufgaben für die folgenden Wochen statt, Modul 3 als Wochenend-Seminar in Präsenz. Die Module können nur als zusammenhängende Einheit gebucht werden.

IN STICHWORTEN

- Vertiefende Übungen zur praktischen Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation
- Weiterentwicklung der eigenen inneren Haltung
- Umgang mit Feindbildern und Überwindung des undifferenzierten Denkens in „gut“ und „böse“

ZIELGRUPPEN

- Das Seminar richtet sich an Rückkehrer*innen und Fachkräfte aller Dienste sowie Multiplikator*innen, die im developmentpolitischen Kontext bzw. im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind, bereits an einem Einführungsseminar teilgenommen haben und mit den Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg vertraut sind.

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

13.06.2022, 17.00 bis 20.00 Uhr, ONLINE-SEMINAR PER ZOOM

19.09.2022, 17.00 bis 20.00 Uhr, ONLINE-SEMINAR PER ZOOM

28.10. – 30.10.2022 VILLA RISSEN, HAMBURG

Das Seminar beginnt am 28.10.2022 mit dem gemeinsamen Abendessen und endet am 30.10.2022 nach dem Mittagessen.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer*innen von DÜ/Brot für die Welt können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/VP

140,00 € Vollverdienende

70,00 € Studierende, Auszubildende, Geringverdienende,
Arbeitslose

35,00 € Bezieher*innen von ALG-II bzw. Sozialgeld

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden.

ANMELDUNG

bis 09.05.2022

Brot für die Welt, Bildungsstelle Nord

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

WEITERE SEMINARANGEBOTE DER BILDUNGSSTELLE NORD FINDEN SIE UNTER:

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord>

LOKALES SICHERHEITSMANAGEMENT, PERSÖNLICHE SICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE

(Das Training findet in englischer Sprache statt*. Englische Trainingsbeschreibung s. S. 28)

Fachkräfte der Internationalen Personellen Zusammenarbeit leben und arbeiten häufig in Gebieten mit erhöhten Risikopotenzialen. Dieses Training bietet allgemeine und AGIAMONDO-spezifische Informationen rund um die Themen lokales Sicherheitsmanagement sowie persönliche Sicherheit und Selbstfürsorge. In den ersten zwei Tagen werden die Grundlagen zur Erstellung eines „Lokalen Sicherheitsplanes“ (LSP) erarbeitet, den jede Fachkraft mit Kolleg*innen und Partner*innen vor Ort entwickelt. Damit wird die systematische Analyse von Risiken gestärkt. In einem nächsten Schritt werden die Teilnehmer*innen in das Thema „Sexual and Gender Based Violence/SGBV“ eingeführt, bevor es dann am dritten Tag praxisorientiert rund um das Thema „Erste Hilfe“ geht. Im Modul „De-Eskalation“ des vierten Tages lernen die Teilnehmer*innen anhand von Beispielen aus dem Alltag, ein Gespür für gefährliche Situationen zu entwickeln, angemessen darauf zu reagieren und sich langfristig vor Gewalt zu schützen. Ein wesentlicher Bestandteil des Trainings ist das Thema „Stress & Resilienz“ am letzten Tag: Entstehung und Wirkung von Stress, situativer und langfristiger Umgang mit Stress und Stärkung der eigenen Resilienz. Die einzelnen Themen sind eng miteinander verknüpft, so dass die Teilnehmer*innen ein ganzheitliches Verständnis von Sicherheitsmanagement, Prävention und Reaktion erhalten und somit auch ganzheitlich ihre eigene Resilienz gestärkt werden kann.

IN STICHWORTEN

- Die Teilnehmer*innen kennen die Grundlagen für Lokale Sicherheitspläne (LSP) und sind befähigt, eigene LSP in Zusammenarbeit mit ihren Dienstgeber*innen und Kolleg*innen zu erstellen und umzusetzen.
- Wissen und Sensibilisierung zu „Sexual and Gender based Violence/SGBV“ sind vermittelt und angeregt.
- Wissen und Grundfähigkeiten der Gesunderhaltung und Ersten Hilfe sind erlernt.
- Deeskalierendes Verhalten in kritischen Situationen ist, u. a. mit Hilfe von Simulationen, eingeübt.

- Die Signalwirkung der eigenen Ausstrahlung auf andere ist erkannt.
- Möglichkeiten und Maßnahmen zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit im Ausland sind gelernt und nach Möglichkeit auch angewendet.
- Erweitert sind Fähigkeiten in Selbstfürsorge, Stressmanagement und Burnout-Prophylaxe.
- Das Erkennen von und der Umgang mit Traumata und traumatisierten Menschen ist geübt.
- Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung unter Kolleg*innen werden deutlich.

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von AGIAMONDO und anderer Entsendeorganisationen

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

S&S I 11 07.02. – 11.02.2022

S&S I 12 02.05. – 06.05.2022

S&S I 13 27.06. – 01.07.2022

S&S I 14 08.08. – 12.08.2022

S&S I 15 12.09. – 16.09.2022

S&S I 16 21.11. – 25.11.2022

TEILNAHMEBEITRAG

960,00 € ohne Ü/V

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@agiamondo.org

*Sollten Sie ein deutschsprachiges Training benötigen, melden Sie sich bitte per E-Mail.

LOCAL SECURITY MANAGEMENT, PERSONAL SAFETY AND SELF-CARE

Experts in international personnel cooperation often live and work in areas with increased risk potential. This training provides general and AGIAMONDO-specific information on local security management and personal safety and self-care. In the first two days the basics for the preparation of a „Local Security Plan“ (LSP) are worked out, which each specialist develops with colleagues and partners on site. This strengthens the systematic analysis of risks. In a next step, the participants are introduced to the topic of „Sexual and Gender Based Violence/SGBV“, before the third day is devoted to the practical aspects of „First Aid“. In the „De-escalation“ module on the fourth day, the participants learn to develop a sense for dangerous situations using examples from everyday life, to react appropriately and to protect themselves from violence in the long term. An essential part of the training is the topic „Stress & Resilience“ on the last day: the origin and effects of stress, situational and long-term handling of stress and strengthening one's own resilience. The individual topics are closely interlinked, so that the participants gain a holistic understanding of security management, prevention and reaction, and thus their own resilience can be holistically strengthened.

IN KEYWORDS

- The participants know the basics of Local Security Plans (LSPs) and are able to develop and implement their own LSPs in cooperation with their partners and colleagues.
- Knowledge and sensitisation on „Sexual and Gender based Violence/SGBV“ are conveyed and encouraged.
- Knowledge and basic skills of health maintenance and first aid are learned.
- De-escalating behaviour in critical situations is practised, among other things by simulations.
- The signal effect of one's own charisma on others is recognised.
- Possibilities and measures to improve personal security abroad are learned and applied, if possible.
- Advanced skills in self-care, stress management and burnout prevention.
- The recognition of and dealing with trauma and traumatised people is practised.
- Possibilities for mutual support among colleagues become clear.

TARGET GROUPS

- International development and peace workers from AGIAMONDO and other personnel sending organisations

DATES AND VENUE

AGIAMONDO, COLOGNE

S&S I 11 07.02. – 11.02.2022

S&S I 12 02.05. – 06.05.2022

S&S I 13 27.06. – 01.07.2022

S&S I 14 08.08. – 12.08.2022

S&S I 15 12.09. – 16.09.2022

S&S I 16 21.11. – 25.11.2022

PARTICIPATION FEE

960,00 € board and lodging not included

REGISTRATION AGIAMONDO

Phone: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@agiamondo.org

SAFETY UND SECURITY RISK MANAGEMENT (SSRM) SICHERHEITSTRAINING FÜR DIENSTREISENDE INTERNATIONALER ORGANISATIONEN

Mitarbeiter*innen internationaler Organisationen reisen und arbeiten häufig in Gebieten mit erhöhten Risikopotenzialen.

Dieses dreitägige Sicherheitstraining unterstützt bei der Vorbereitung und Durchführung von Dienstreisen.

Tag 1: Einführung ins Safety & Security Risk Management (SSRM) mit Blick auf Dienstreisen (SSRM-Zyklus, Checkliste für die Vorbereitung).

Tag 2: Analysieren von Hauptrisiken, die ihnen auf Dienstreisen begegnen können.

Entwickeln von Maßnahmen, um mit Risiken adäquat umgehen zu können. Erstellung eines persönlichen Risikoprofils.

Tag 3: Situationsübungen mit Rollenspielen, um die am zweiten Tag entwickelten Maßnahmen zu erleben und auszuprobieren. Umgang mit Traumata und traumatisierten Menschen wird eingeübt. Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung unter Kolleg*innen werden deutlich.

Das Training wird auf Englisch durchgeführt, kann bei Bedarf und auf Anfrage auch in Deutsch stattfinden. Bitte teilen Sie uns dies ggf. in der Anmeldung mit.

Employees of international organisations often travel and work in areas with increased risk potential. This three-day safety training supports the preparation and implementation of business trips.

Day 1: Introduction to Safety & Security Risk Management (SSRM) with a view to business trips (SSRM cycle, checklist for preparation).

Day 2: Analysing the main risks you may encounter on business trips.

Develop measures to deal with risks adequately. Draw up a personal risk profile.

Day 3: Situational exercises with role plays to experience and try out the measures developed on the second day.

Dealing with trauma and traumatised people is practised – possibilities of mutual support among colleagues become clear.

ZIELGRUPPEN/TARGET GROUPS

- Mitarbeiter*innen von Hilfswerken und anderen internationalen Nichtregierungsorganisationen
- AGIAMONDO-Fachkräfte, die das fünftägige Training schon absolviert haben und wieder bzw. weiter an Sicherheitsfragen arbeiten.
- Staff of aid agencies and other international non-governmental organisations
- AGIAMONDO peace and development workers who have already completed the five-day training course and are working again or are continuing to work on security issues.

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT/ DATES AND LOCATION

AGIAMONDO, KÖLN/COLOGNE

S&S 31 21.02. – 23.02.2022

S&S 32 13.06. – 15.06.2022

S&S 33 26.09. – 28.09.2022

S&S 34 07.12. – 09.12.2022

TEILNAHMEBEITRAG/PARTICIPATION FEE

832,00 € ohne Ü/V (board and lodging not included)

ANMELDUNG/REGISTRATION

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@agiamondo.org

LEBEN UND ARBEITEN IN TRAUMATISIERTEN KONTEXTEN

In vielen Ländern, in denen Fachkräfte arbeiten, gibt es vielfältige psychosoziale Traumaerfahrungen, die Einfluss auf das Leben und Arbeiten vor Ort haben können. Niemals sind nur einzelne Personen von traumatischen Konsequenzen betroffen, sondern auch ihre Beziehungen und damit Kollektive. Die Auswirkungen können sich auf unterschiedliche Weise im Lebens- und Arbeitsalltag von Fachkräften zeigen – sie spiegeln aber meist typische Traumadynamiken von Angst, Ausgeliefertsein, Ohnmacht, Kontrollverlust und Verlust von Vertrauen in andere Menschen wider.

Im Seminar geht es um die Frage, wie Fachkräfte in traumatisierten Kontexten traumasensibel wirken können: Wie können individuelle und kollektive Traumadynamiken erkannt werden? Was heißt Traumasensibilität in der Mitarbeit in Teams und Organisationen – und im Kontakt mit den Zielgruppen? Welche Möglichkeiten des Selbstschutzes gibt es, gerade auch dort, wo Fachkräfte durch ihre biografischen Erfahrungen ihre eigenen Belastungsdynamiken mitbringen?

IN STICHWORTEN

- Erkennen und Verstehen von Traumadynamiken (individuell und kollektiv/transgenerational)
- Verstehen von und Umgang mit Belastungen in der Arbeit in „traumatisierten“ Organisationen
- Kennenlernen von niedrigschwelligen Handlungsmöglichkeiten der Traumasensibilität
- Traumasensible Kommunikation mit Zielgruppen und in Organisationen/Teams
- Die Bedeutung von Selbstfürsorge und Fürsorge in Teams und Organisationen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt

- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

HUMBOLDT-INSTITUT E.V., BERLIN

SE06 01.06. – 03.06.2022

Ca. eine Woche vor Seminarbeginn finden Einzelgespräche mit der Trainerin zu Erwartungen und Vorerfahrungen zu dem Thema statt. Das Seminar beginnt um 18.00/18.30 Uhr am ersten Seminartag und endet gegen 13.00 Uhr am letzten Seminartag. Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Unterstützungsbedarfe haben. Wir treffen gerne Vorkehrungen im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

TEILNAHMEBEITRAG

410,00 € ohne Ü/F

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG

bis 04.05.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

In der Arbeit in Partnerprojekten weltweit müssen die eigenen Handlungs- und Kommunikationstechniken neu hinterfragt werden, um möglichen Missverständnissen vorzubeugen. In diesem Seminar sollen daher die Wahrnehmung des eigenen Kommunikations- und Konfliktverhaltens gestärkt, Konflikte analysiert sowie konstruktive Umgangs- und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden – mit besonderem Fokus auf den jeweiligen Kontext. Dabei orientiert sich das Seminar an der Spiritualität gewaltfreien Handelns. Die Teilnehmer*innen haben Gelegenheit zur Reflexion ihrer persönlichen Haltung und zum Üben von Methoden gewaltfreier Konflikttransformation. Das Seminar bietet auch Raum, sich mit dem eigenen Handeln in Strukturen und Kontexten auseinanderzusetzen, die Privilegierung und Benachteiligung ermöglichen. Sie lernen Grundlagen und Techniken des konstruktiven, gewaltfreien (Gesprächs-) Verhaltens kennen, üben Konfliktanalysen und Konfliktbearbeitung an Fallbeispielen aus dem Alltag und erleben sich in Rollenspielen und im „Konflikttheater“ (Theater der Unterdrückten).

IN STICHWORTEN

- Grundlagen der Mediation
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens und Entwicklung einer Haltung gewaltfreien Handelns
- Reflexion der eigenen Positionierung in gesellschaftlichen Strukturen
- Kennenlernen von Methoden der Konflikttransformation

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

TERMINE

K-SE 1 07.02. – 09.02.2022, ONLINE

K-SE 2 12.09. – 14.09.2022, ONLINE

TEILNAHMEBEITRAG

Auf Anfrage.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

ANMELDUNG

K-SE 1 bis 10.01.2022

K-SE 2 bis 15.08.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

JANUAR

10.01., Köln Seite 52

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO**

10.01. – 13.01., Berlin Seite 48

**TRAININGS METHODISCH VIELFÄLTIG UND
PARTIZIPATIV GESTALTEN (TRAIN THE TRAINER)**

12.01. – 14.01., Köln Seite 53

**KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN –
ZIVILER FRIEDENSDIENST (ZFD) VON
AGIAMONDO**

17.01. – 28.01., Köln Seite 54

**RAHMENBEDINGUNGEN INTERNATIONALER
PERSONELLER ZUSAMMENARBEIT (RAPZ)**

19.01. – 04.02., Berlin Seite 57

AUSREISESEMINAR A-SE 01

FEBRUAR

01.02., Köln Seite 52

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO**

02.02. – 04.02., Köln Seite 42

BEWUSST WIE? KULTUR-BEWUSST IM DIALOG

07.02. – 09.02., (online) Seite 31

KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

07.02. – 11.02., Köln Seite 27/28

**LOKALES SICHERHEITSMANAGEMENT, PERSÖNLICHE
SICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE/
LOCAL SECURITY MANAGEMENT, PERSONAL
SAFETY AND SELF-CARE**

14.02. – 18.02., Köln Seite 56

**AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES
RÜCKKEHRER*INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**

15.02. – 16.02., Berlin Seite 8

**KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS
ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR
KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE**

17.02. – 18.02., Berlin Seite 9

**UMGANG MIT GEWALTBELASTETER
VERGANGENHEIT UND VERSÖHNUNG**

21.02. – 23.02., Berlin Seite 11

**DO NO HARM – GUT GEMEINT UND
GUT GEMACHT?**

21.02. – 23.02., Köln (Englisch) Seite 29

**SAFETY UND SECURITY RISK MANAGEMENT
(SSRM) – SICHERHEITSTRAINING FÜR
DIENSTREISENDE INTERNATIONALER
ORGANISATIONEN**

MÄRZ

01.03. – 02.03., Köln Seite 19

**EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND
MEDIENARBEIT**

03.03. – 04.03., Köln Seite 24

**GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IN DER
INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT**

07.03., Köln Seite 52

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO**

07.03. – 11.03., Cologne Seite 10

**IMPACT-ORIENTED PROJECT MANAGEMENT
„MANAGING OUTCOMES“ IN THE CIVIL PEACE
SERVICE OF AGIAMONDO**

14.03. – 18.03., Köln Seite 46

**PARTICIPATORY VIDEO – „STORYTELLING“ IN
BEWEGENDEN BILDERN**

18.03. – 20.03., Berlin Seite 20

**MIT THEATERPÄDAGOGISCHEN METHODEN
TEILHABE GESTALTEN**

21.03., Köln Seite 47

FILMEN MIT DEM SMARTPHONE

22.03. – 25.03., Köln Seite 18

**„GUT BERATEN?!“ – DIE EIGENE HALTUNG IN
BERATER*INNEN-ROLLEN IM FOKUS**

24.03. – 26.03., Berlin Seite 58

**REFLEXIONSEMINAR – RÜCKBLICK UND
AUSBlick**

28.03. – 30.03., (online) Seite 38

**VORURTEILSBEWUSST MIT VIELFALT UMGEHEN –
EINE EINFÜHRUNG IN DEN ANTI-BIAS-ANSATZ**

28.03. – 01.04., Köln Seite 55

**FINANZMITTELVERWALTUNG UND
-ABRECHNUNG, ZIVILER FRIEDENSDIENST**

APRIL

04.04., Köln Seite 52

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO**

06.04. – 08.04., Köln Seite 53

**KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN –
ZIVILER FRIEDENSDIENST (ZFD) VON
AGIAMONDO**

08.04. – 10.04., (online) Seite 21

**WISSEN GEMEINSAM NUTZEN – WISSENS-
MANAGEMENT IN DER (DIGITALEN) PRAXIS**

11.04. – 26.04., Köln Seite 54

**RAHMENBEDINGUNGEN INTERNATIONALER
PERSONELLER ZUSAMMENARBEIT (RAPZ)**

22.04. – 24.04., Hamburg Seite 25

**GELASSEN BLEIBEN IM KONFLIKT
GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH
M. ROSENBERG**

27.04. – 29.04., Köln Seite 42

BEWUSST WIE? KULTUR-BEWUSST IM DIALOG

27.04. – 13.05., Berlin Seite 57

AUSREISESEMINAR A-SE 02

MAI

02.05., Köln Seite 52

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO**

02.05. – 06.05., Köln Seite 27/28

**LOKALES SICHERHEITSMANAGEMENT, PERSÖNLICHE
SICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE/
LOCAL SECURITY MANAGEMENT, PERSONAL
SAFETY AND SELF-CARE**

09.05. – 10.05., Köln Seite 19

**EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND
MEDIENARBEIT**

16.05. – 20.05., Köln Seite 46

**PARTICIPATORY VIDEO – „STORYTELLING“ IN
BEWEGENDEN BILDERN**

16.05. – 20.05., Köln Seite 56
AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES
RÜCKKEHRER*INNEN-AUSWERTUNGSTAGE

24.05. – 25.05., Köln Seite 11
DO NO HARM – GUT GEMEINT UND
GUT GEMACHT?

30.05., Köln Seite 47
FILMEN MIT DEM SMARTPHONE

30.05. – 03.06., Köln Seite 55
FINANZMITTELVERWALTUNG UND
-ABRECHNUNG, ZIVILER FRIEDENSDIENST

JUNI

01.06., Köln Seite 52
BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO

01.06. – 03.06., Berlin Seite 30
LEBEN UND ARBEITEN IN TRAUMATISIERTEN
KONTEXTEN

07.06. – 10.06., Köln Seite 18
„GUT BERATEN?!“ – DIE EIGENE HALTUNG IN
BERATER*INNEN-ROLLEN IM FOKUS

13.06., (online) Seite 26
MODUL 1: FEINDBILDER LOSLASSEN –
VERTIEFUNGSKURS GEWALTFREIE
KOMMUNIKATION

13.06. – 15.06., Köln Seite 29
SAFETY UND SECURITY RISK MANAGEMENT
(SSRM) – SICHERHEITSTRAINING FÜR
DIENSTREISENDE INTERNATIONALER
ORGANISATIONEN

16.06. – 17.06., Berlin Seite 8
KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS
ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR
KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE

20.06. – 24.06., Cologne Seite 10
IMPACT-ORIENTED PROJECT MANAGEMENT
„MANAGING OUTCOMES“ IN THE CIVIL PEACE
SERVICE OF AGIAMONDO

20.06. – 01.07., (online) Seite 14
BLENDED LEARNING REFRESHER: REFLECTING
ON PEACE PRACTICE IN DER ANWENDUNG

24.06. – 26.06., (online) Seite 40
GETTING STARTED – REFLECTED COMMUNICA-
TION IN A NEW WORK ENVIRONMENT

27.06. – 01.07., Köln Seite 27/28
LOKALES SICHERHEITSMANAGEMENT, PERSÖN-
LICHE SICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE/
LOCAL SECURITY MANAGEMENT, PERSONAL
SAFETY AND SELF-CARE

JULI

04.07., Köln Seite 52
BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO

06.07. – 08.07., Köln Seite 53
KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN –
ZIVILER FRIEDENSDIENST (ZFD) VON
AGIAMONDO

06.07. – 22.07., Berlin Seite 57
AUSREISESEMINAR A-SE 03

11.07. – 22.07., Köln Seite 54
RAHMENBEDINGUNGEN INTERNATIONALER
PERSONELLER ZUSAMMENARBEIT (RAPZ)

27.07. – 29.07., Köln Seite 42
BEWUSST WIE? KULTUR-BEWUSST IM DIALOG

AUGUST

01.08., Köln Seite 52
BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO

08.08. – 12.08., Köln Seite 27/28
LOKALES SICHERHEITSMANAGEMENT, PERSÖN-
LICHE SICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE/
LOCAL SECURITY MANAGEMENT, PERSONAL
SAFETY AND SELF-CARE

16.08. – 19.08., Köln Seite 18
„GUT BERATEN?!“ – DIE EIGENE HALTUNG IN
BERATER*INNEN-ROLLEN IM FOKUS

22.08. – 26.08., Köln Seite 46
PARTICIPATORY VIDEO – „STORYTELLING“
IN BEWEGENDEN BILDERN

22.08. – 26.08., Köln Seite 56
AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES
RÜCKKEHRER*INNEN-AUSWERTUNGSTAGE

29.08., Köln Seite 47
FILMEN MIT DEM SMARTPHONE

30.08. – 31.08., Köln Seite 19
EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND
MEDIENARBEIT

SEPTEMBER

01.09. – 02.09., Köln Seite 24
GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IN DER
INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT

05.09., Köln Seite 52
BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO

07.09. – 08.09., Köln Seite 11
DO NO HARM – GUT GEMEINT UND
GUT GEMACHT?

12.09. – 14.09., (online) Seite 31
KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

12.09. – 15.09., Kattendorf Seite 49
DAMIT DER FUNKE ÜBERSPRINGT...
WISSEN LEBENDIG VERMITTELN

12.09. – 16.09., Köln Seite 27/28
LOKALES SICHERHEITSMANAGEMENT, PERSÖN-
LICHE SICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE/
LOCAL SECURITY MANAGEMENT, PERSONAL
SAFETY AND SELF-CARE

19.09., (online) Seite 26
MODUL 2: FEINDBILDER LOSLASSEN –
VERTIEFUNGSKURS GEWALTFREIE
KOMMUNIKATION

19.09. – 23.09., Köln Seite 55
FINANZMITTELVERWALTUNG UND
-ABRECHNUNG, ZIVILER FRIEDENSDIENST

23.09. – 25.09., Kattendorf Seite 39
TRANSFORMATIVES (VER)LERNEN –
VERSTRICKUNGEN VON INNEN- UND AUSSEN-
WELT

26.09. – 28.09., Köln Seite 29
SAFETY UND SECURITY RISK MANAGEMENT
(SSRM) – SICHERHEITSTRAINING FÜR
DIENSTREISENDE INTERNATIONALER
ORGANISATIONEN

26.09. – 30.09., Cologne Seite 10

**IMPACT-ORIENTED PROJECT MANAGEMENT
„MANAGING OUTCOMES“ IN THE CIVIL PEACE
SERVICE OF AGIAMONDO**

28.09. – 30.09., Berlin Seite 13

**REFLECTING ON PEACE PRACTICE (RPP) –
WOHER WISSEN WIR EIGENTLICH, WAS WIR
GUTES TUN?**

OKTOBER

04.10., Köln Seite 52

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO**

05.10. – 07.10., Köln Seite 53

**KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN –
ZIVILER FRIEDENSDIENST (ZFD) VON
AGIAMONDO**

05.10. – 21.10., Berlin Seite 57

AUSREISESEMINAR A-SE 04

10.10. – 21.10., Köln Seite 54

**RAHMENBEDINGUNGEN INTERNATIONALER
PERSONELLER ZUSAMMENARBEIT (RAPZ)**

24.10. – 28.10., Köln Seite 56

**AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES
RÜCKKEHRER*INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**

25.10. – 27.10., Köln Seite 42

BEWUSST WIE? KULTUR-BEWUSST IM DIALOG

28.10. – 30.10., Hamburg Seite 26

**MODUL 3: FEINDBILDER LOSLASSEN –
VERTIEFUNGSKURS GEWALTFREIE
KOMMUNIKATION**

NOVEMBER

01.11. – 04.11., Berlin Seite 48

**TRAININGS METHODISCH VIELFÄLTIG UND
PARTIZIPATIV GESTALTEN (TRAIN THE TRAINER)**

02.11., Köln Seite 52

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO**

02.11. – 04.11., Köln Seite 11

**DO NO HARM – GUT GEMEINT UND
GUT GEMACHT?**

11.11. – 13.11., (online) Seite 38

**VORURTEILSBEWUSST MIT VIELFALT
UMGEHEN – EINE EINFÜHRUNG IN DEN
ANTI-BIAS-ANSATZ**

14.11. – 25.11., (online) Seite 12

**BLENDED LEARNING REFRESHER:
DO NO HARM IN DER ANWENDUNG**

15.11. – 18.11., Köln Seite 18

**„GUT BERATEN?!“ – DIE EIGENE HALTUNG IN
BERATER*INNEN-ROLLEN IM FOKUS**

21.11. – 25.11., Köln Seite 27/28

**LOKALES SICHERHEITSMANAGEMENT, PERSÖNLICHE
SICHERHEIT UND SELBSTFÜRSORGE/
LOCAL SECURITY MANAGEMENT, PERSONAL
SAFETY AND SELF-CARE**

22.11. – 23.11., Berlin Seite 8

**KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS
ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR
KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE**

24.11. – 25.11., Berlin Seite 9

**UMGANG MIT GEWALTBELASTETER
VERGANGENHEIT UND VERSÖHNUNG**

24.11. – 26.11., Berlin Seite 58

**REFLEXIONSSEMINAR – RÜCKBLICK UND
AUSBlick**

28.11. – 29.11., Köln Seite 24

**GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IN DER
INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT**

DEZEMBER

01.12. – 02.12., Köln Seite 19

**EINFÜHRUNG IN DIE PRESSE- UND
MEDIENARBEIT**

05.12., Köln Seite 52

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG
LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO**

05.12. – 09.12., Köln Seite 55

**FINANZMITTELVERWALTUNG UND
-ABRECHNUNG, ZIVILER FRIEDENSDIENST**

07.12. – 09.12., Köln Seite 29

**SAFETY UND SECURITY RISK MANAGEMENT
(SSRM) – SICHERHEITSTRAINING FÜR
DIENSTREISENDE INTERNATIONALER
ORGANISATIONEN**

07.12. – 09.12., (online) Seite 41

**CRITICAL SELF-REFLECTION ON POWER
(SHARING) AND SOLIDARITY IN INTERNA-
TIONAL DEVELOPMENT WORK**

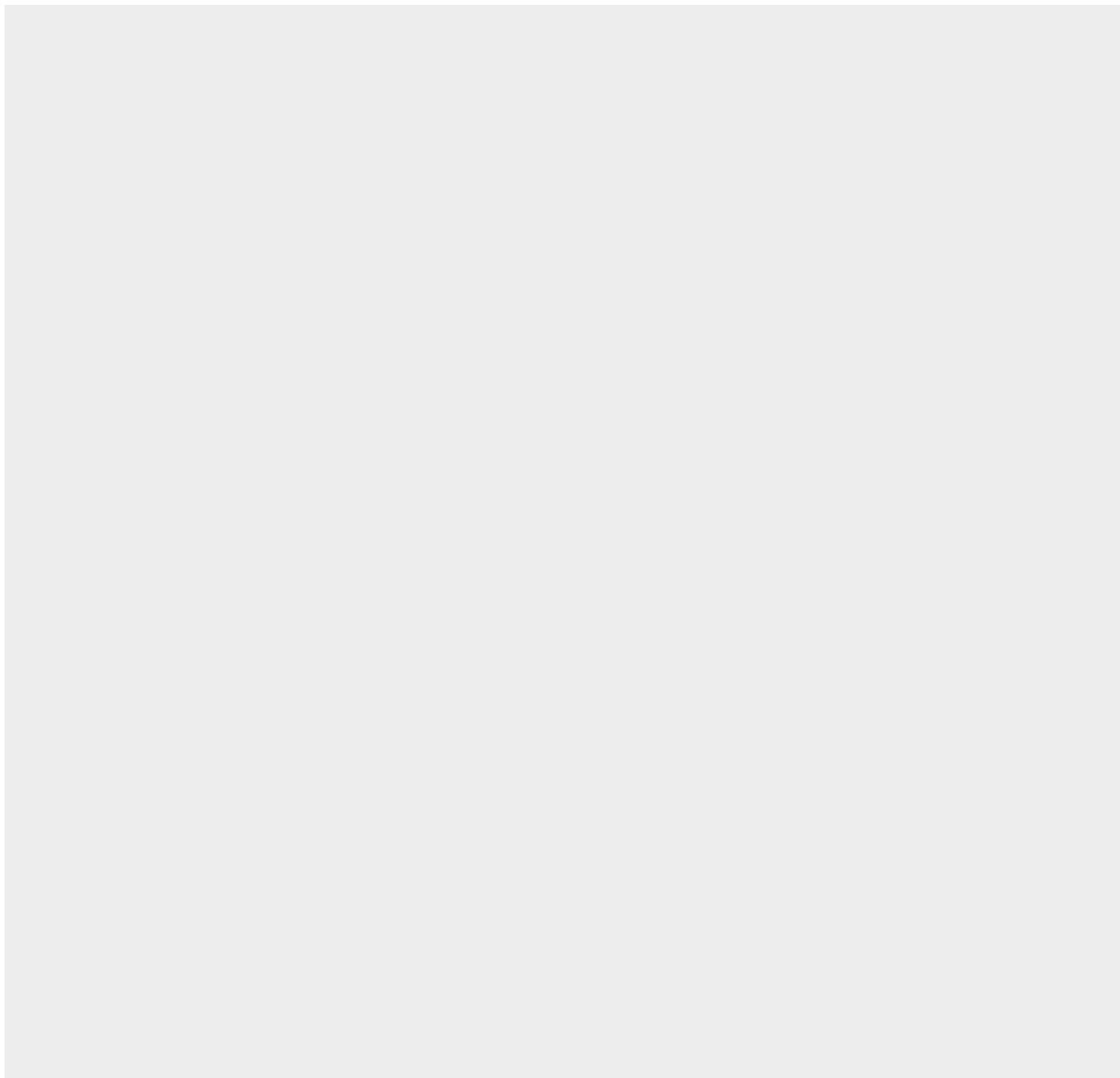
12.12. – 16.12., Cologne Seite 10

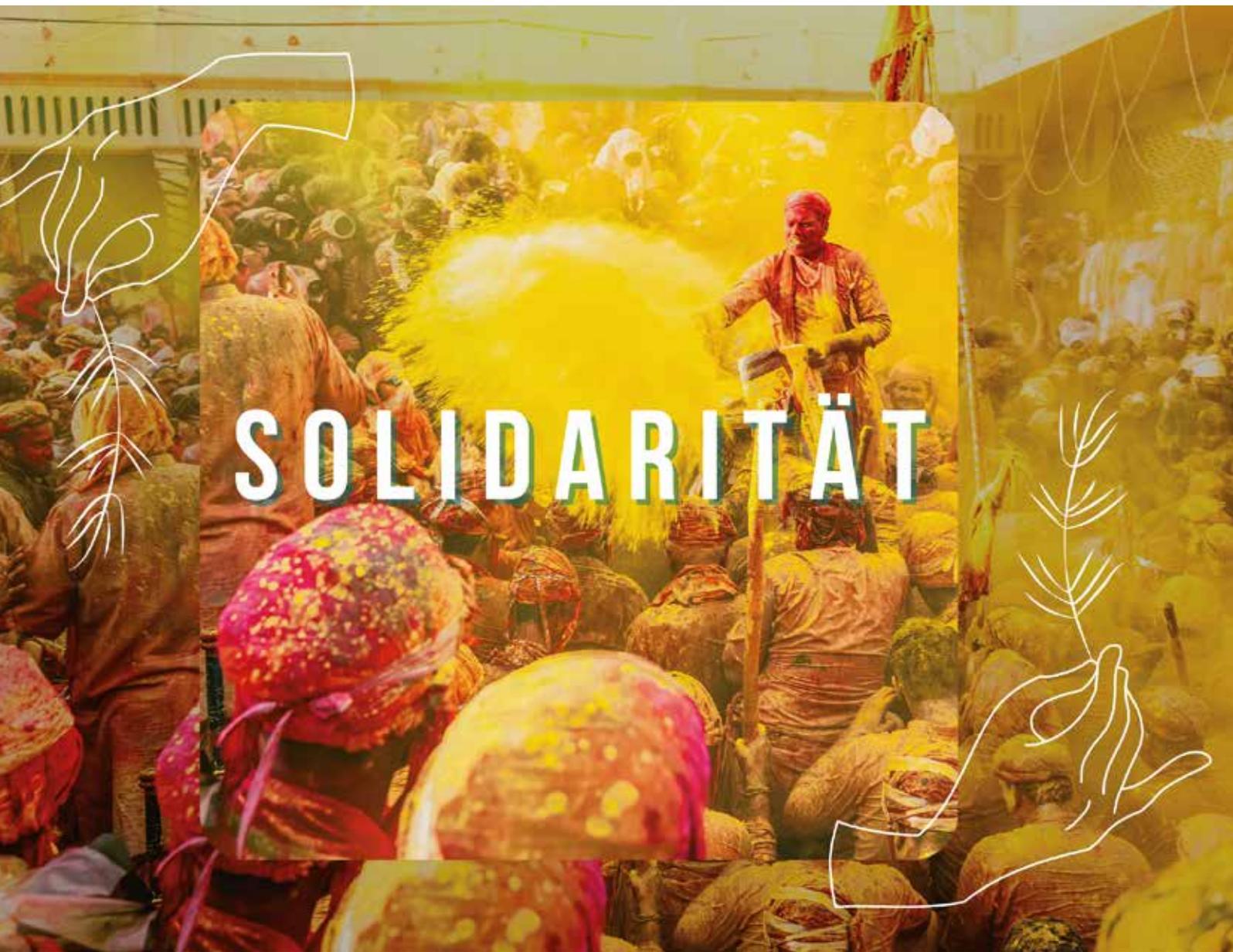
**IMPACT-ORIENTED PROJECT MANAGEMENT
„MANAGING OUTCOMES“ IN THE CIVIL PEACE
SERVICE OF AGIAMONDO**

12.12. – 16.12., Köln Seite 56

**AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES
RÜCKKEHRER*INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**

FÜR IHRE NOTIZEN





SOLIDARITÄT

THEMENGRUPPE 4

WANDEL GESTALTEN

Wir leben im sozial-ökologischen Wandel und dieser spielt für uns alle Tag für Tag eine Rolle, bewusst angestrebt und gezielt mitgestaltet oder nicht. Die Seminare in dieser Themengruppe laden Fachkräfte und ihre Familien zur bewussten Reflexion der eigenen Haltung und Verortung in Veränderungsprozessen und Beziehungsgeflechten der Internationalen Personellen Zusammenarbeit ein.

Ein kritisches Bewusstsein über eigene Privilegien fordert heraus, die eigene Handlungs- und Veränderungsmacht solidarisch einzusetzen und so gesellschaftlichen Wandel in Nord und Süd mitzugestalten.



VORURTEILSBEWUSST MIT VIELFALT UMGEHEN – EINE EINFÜHRUNG IN DEN ANTI-BIAS-ANSATZ

In einer vielfältigen Gesellschaft liegt ein großer Reichtum. Gleichzeitig sind jedoch Vorurteile und Diskriminierungen Teil gesellschaftlicher Ideologien, die wir erlernt haben. Um Vielfalt als wertvolles Gut nutzbar zu machen, ist es notwendig, dass wir uns unsere eigenen diskriminierenden Strukturen und die unseres Umfeldes bewusstmachen.

Wir werden im Seminar mit dem Anti-Bias-Ansatz arbeiten. Dieser Ansatz beschäftigt sich mit verschiedenen Formen von Diskriminierung und Intersektionalität. Das englische Wort Bias bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Anti-Bias verfolgt das Ziel, eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen und Diskriminierungen zu erkennen und abzubauen.

Bei Anti-Bias geht es darum, vorurteilsbewusst mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit umzugehen und aktiv an Veränderung zu arbeiten. Im Zentrum steht die Arbeit an der eigenen Haltung.

Als Fachkraft im „Entwicklungsdienst“ kommt den Themen Umgang mit der eigenen (herkunftsbedingten) Machtposition und Privilegierung eine besondere Bedeutung zu. Dabei wird der Blick auch auf die Rolle als *weiße*r* Entwicklungshelfer*in gerichtet.

IN STICHWORTEN

Folgende Inhalte werden wir während des Seminars bearbeiten:

- Wie funktioniert Diskriminierung?
- Privilegien und Macht
- Bewusstmachen von diskriminierenden Strukturen und Verhaltensweisen
- Bedeutung des Anti-Bias-Ansatzes für die Arbeit als Fachkraft in der Entwicklungszusammenarbeit

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in der Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke
- Stipendiat*innen von Brot für die Welt

TERMINE

SE 04 28.03. – 30.03.2022, ONLINE

SE 10 11.11. – 13.11.2022, ONLINE

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet gegen 13.00 Uhr am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

Auf Anfrage.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

ANMELDUNG

SE 04 bis 28.02.2022

SE 10 bis 14.10.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

TRANSFORMATIVES (VER)LERNEN VERSTRICKUNGEN VON INNEN- UND AUßENWELT

An Bildung werden hohe Erwartungen gestellt, zu einer sozial-ökologischen Transformation beizutragen. Denn klar ist, eine Transformation im Äußeren wird nicht ohne Wandel in unserem Inneren gelingen. Es braucht einen kollektiven Kulturwandel, um Systemwandel zu ermöglichen. In diesem Seminar ergründen wir, wie sich das äußere System in unserem Innenleben abbildet – in der Art, wie wir wahrnehmen, denken, fühlen, handeln und wonach wir streben – kurzum, in unserem Sein. Inwieweit verkörpern wir „das System“, das wir verändern wollen und sind so trotz guter Absichten oftmals selbst Teil des Problems? Was müssen wir individuell und kollektiv (ver)lernen, um einen grundlegenden Wandel an den kulturellen Wurzeln des Systems zu ermöglichen? Und was zeichnet dann transformative Lernprozesse aus und wie können wir mit unserer eigenen Bildungsarbeit solche Lernprozesse anstoßen und begleiten?

IN STICHWORTEN

- Was zeichnet transformatives Lernen aus und wie können wir unsere Bildungsarbeit transformativer gestalten?
- Neben Inputs und Austauschrunden laden ganzheitlich angelegte pädagogische Experimente zu einer multisinnlichen Auseinandersetzung mit der Thematik ein.

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer*innen und Fachkräfte aller Dienste
- Multiplikator*innen, die mit ihrer Bildungsarbeit Lernräume für eine sozial-ökologische Transformation eröffnen möchten

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

**23.09. – 25.09.2022, BUSCHHOF KATTENDORF IN KATTENDORF
(30 km nördlich von Hamburg)**

Das Seminar beginnt am 23.09.2022 mit dem gemeinsamen Abendessen und endet am 25.09.2022 mit dem Mittagessen.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer*innen von DÜ/Brot für die Welt können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/VP

120,00 € Vollverdienende

60,00 € Studierende, Auszubildende, Geringverdienende,
Arbeitslose

30,00 € Bezieh*innen von ALG-II bzw. Sozialgeld

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden.

ANMELDUNG

bis 10.08.2022

Brot für die Welt, Bildungsstelle Nord

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

WEITERE SEMINARANGEBOTE DER BILDUNGSSTELLE NORD FINDEN SIE UNTER:

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord>

GETTING STARTED – REFLECTED COMMUNICATION IN A NEW WORK ENVIRONMENT

Living and working in a new environment is a complex endeavour that requires lots of sensitivity and humour from everyone involved. You need to find appropriate words in a more or less familiar language, get to know common ways and styles of communication, find out how to adequately deal with hierarchy and how gender roles are perceived. This training wants to encourage you to accept, reflect on and process the resulting challenges.

The focus is on how we can communicate expectations and concerns in a careful and culturally sensitive way. An important first step for this is to be aware of our own attitude and background. We will look at various approaches to communication and explore their application to our work context using practical examples.

In this training we will be taking a critical look at the concept of culture and various attempts at explaining it, including controversial ones, and will inquire into them for our own work.

IN SHORT

- Reflecting on your own attitude and background, values and norms
- Getting to know and trying out approaches to communication for better mutual understanding
- Taking a critical look at the concept of culture

TARGET GROUPS

- Professionals of Dienste in Übersee, in preparation for the work in partner organisations of Brot für die Welt
- Professionals of other services and missionary agencies in preparation
- Employees of church-related aid agencies

DATE

SE 07 24.06. – 26.06.2022, ONLINE

The training starts at 2.30 p.m. on the first training day and ends at 1.00 p.m. on the last training day.

The training will be facilitated in English. Translation is possible on request.

PARTICIPATION FEE

Upon request.

Participation is free of charge for professionals who were accepted by Dienste in Übersee in the selection interview.

REGISTRATION

until May 27, 2022

Phone: +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

REGISTRATION ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

CRITICAL SELF REFLECTION ON POWER (SHARING) AND SOLIDARITY IN INTERNATIONAL DEVELOPMENT WORK

Professionals and partner organisations on the ground strive for cooperation in partnership in order to achieve shared development goals. However, this cooperation occurs in a post-/colonial context of historically grown and persisting socio-economic inequalities and injustices. Therefore, using a critique of power to examine our own scopes of action is a prerequisite for cooperating in solidarity towards a sustainable world community.

In this training, we will look at theoretical foundations of and practical experience with power sharing. We invite you to reflect on your own role in the global context and the privileges that go along with it. Together we want to develop ideas and approaches for how we can use our respective power of action and change for greater global equality of opportunities.

IN SHORT

- Learning about theoretical foundations of and practical experience with power sharing
- Reflecting on your own power, position and privileges
- Developing practical ideas for how to make power-sensitive use of scopes of action in the respective work context

TARGET GROUPS

- Professionals of Dienste in Übersee, in preparation for the work in partner organisations of Brot für die Welt
- Professionals of other services and missionary agencies in preparation
- Employees of church-related aid agencies

DATE

SE 13 07.12. – 09.12.2022, ONLINE

The training starts at 2.30 p.m. on the first day. More information on the training schedule will be available upon request about four weeks before the training starts.

The training will be facilitated in English. Translation is possible on request.

PARTICIPATION FEE

Upon request.

Participation is free of charge for professionals who were accepted by Dienste in Übersee in the selection interview.

REGISTRATION

until November 9, 2022

Phone: +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

REGISTRATION ONLINE (IN GERMAN)

<http://info.due.org/fachkraefte>

BEWUSST WIE? KULTUR-BEWUSST IM DIALOG

Interkulturelle Kommunikation ist schon seit Jahrzehnten zentrales Thema in der Personalentwicklung (PE) für Fachkräfte (FK) der Internationalen Personellen Zusammenarbeit. Immer schon soll damit vertrauensbasierte und wirksame Zusammenarbeit zwischen FK und ihren Kollegen*innen in Partnerorganisationen (PO) gestärkt werden.

Der Ansatz der Kulturbewussten Kommunikation stellt seit einigen Jahren Lernprozesse für machtsensible internationale Zusammenarbeit in den Vordergrund. Auseinandersetzungen zu Dekolonialisierung, Critical Whiteness, Empowerment werden mit ausgewählten Lernfeldern der interkulturellen Kommunikation verbunden.

Kultur wird in diesem Seminar weder entlang von geographischen noch ethnischen, weltanschaulichen, gender-, branchenspezifischen oder anderen Kategorien definiert. Es gilt zu verstehen, wie sich die eigene Wahrnehmung historisch, soziologisch, biografisch und machtspezifisch bildet. So wird das persönliche Handlungs- und Werterepertoire erkennbar und eigenes Handeln an intendierter Wirksamkeit ausrichtbar.

Teilnehmer*innen entwickeln im Seminar ihre Fähigkeit weiter, sich kultureller und machtsensibler Einflussfaktoren im richtigen Moment bewusst zu sein. Prägungen und Rollen können klarer identifiziert und für gemeinsame Lernprozesse geklärt und genutzt werden. Die Achtsamkeit für eigene Bedürfnisse und für die Wahrnehmung der Bedürfnisse der Kooperationspartner*innen wird gestärkt, um langfristig Offenheit und Vertrauen für Dialog und Zusammenarbeit zu ermöglichen.

IN STICHWORTEN

- Erkennen und Verstehen der Wirkkraft und Systematik der eigenen kulturellen Prägung und Verortung im gesellschaftlichen Machtgefüge
- Sehen und Verstehen der Wirkkraft und Systematik menschlicher Begegnungen als Dynamik sozialen Wandels
- Wissen und Haltung zu struktureller Machtasymmetrie, insbesondere Dekolonialisierung, Privilegien und rassistisch-kritische Perspektiven

- Reflexion von Rollen und Funktionen im eigenen Arbeitsumfeld
- Kultursensibles Konfliktmanagement und Dialog üben
- Handlungsoptionen aus dem eigenen, professionellen und biografischen Repertoire erkennen und entfalten

ZIELGRUPPEN

- AGIAMONDO-Fachkräfte und ihre mitausreisenden Partner*innen
- Fachkräfte anderer Dienste
- Mitarbeiter*innen der kirchlichen Werke und anderer zivilgesellschaftlicher internationaler Organisationen
- Andere Interessierte

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO KÖLN

KBK 1 02.02. – 04.02.2022

KBK 2 27.04. – 29.04.2022

KBK 3 27.07. – 29.07.2022

KBK 4 25.10. – 27.10.2022

TEILNAHMEBEITRAG

642,00 € ohne Ü/V

ANMELDUNG AGIAMONDO

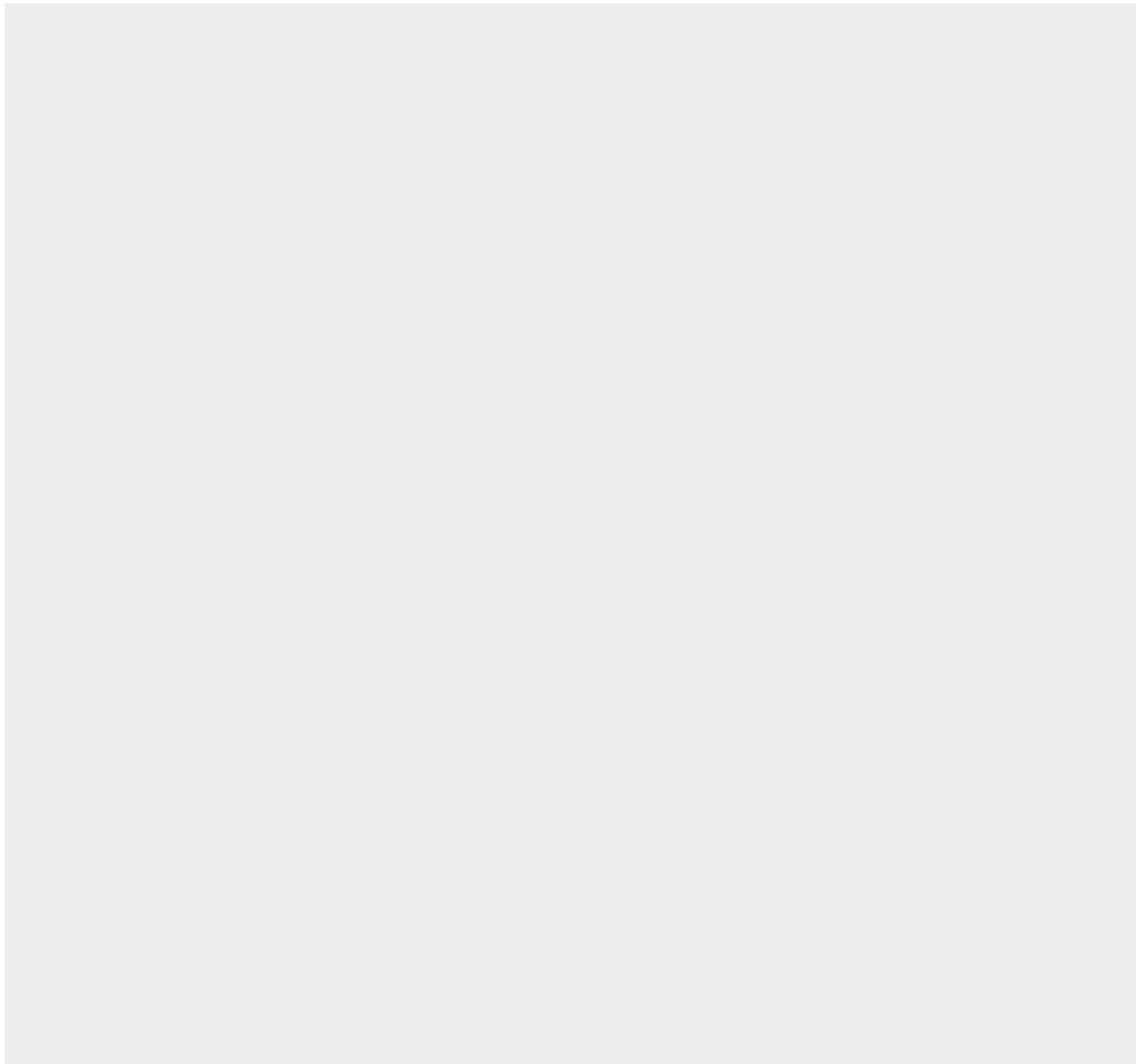
Tel.: 0221 8896-234

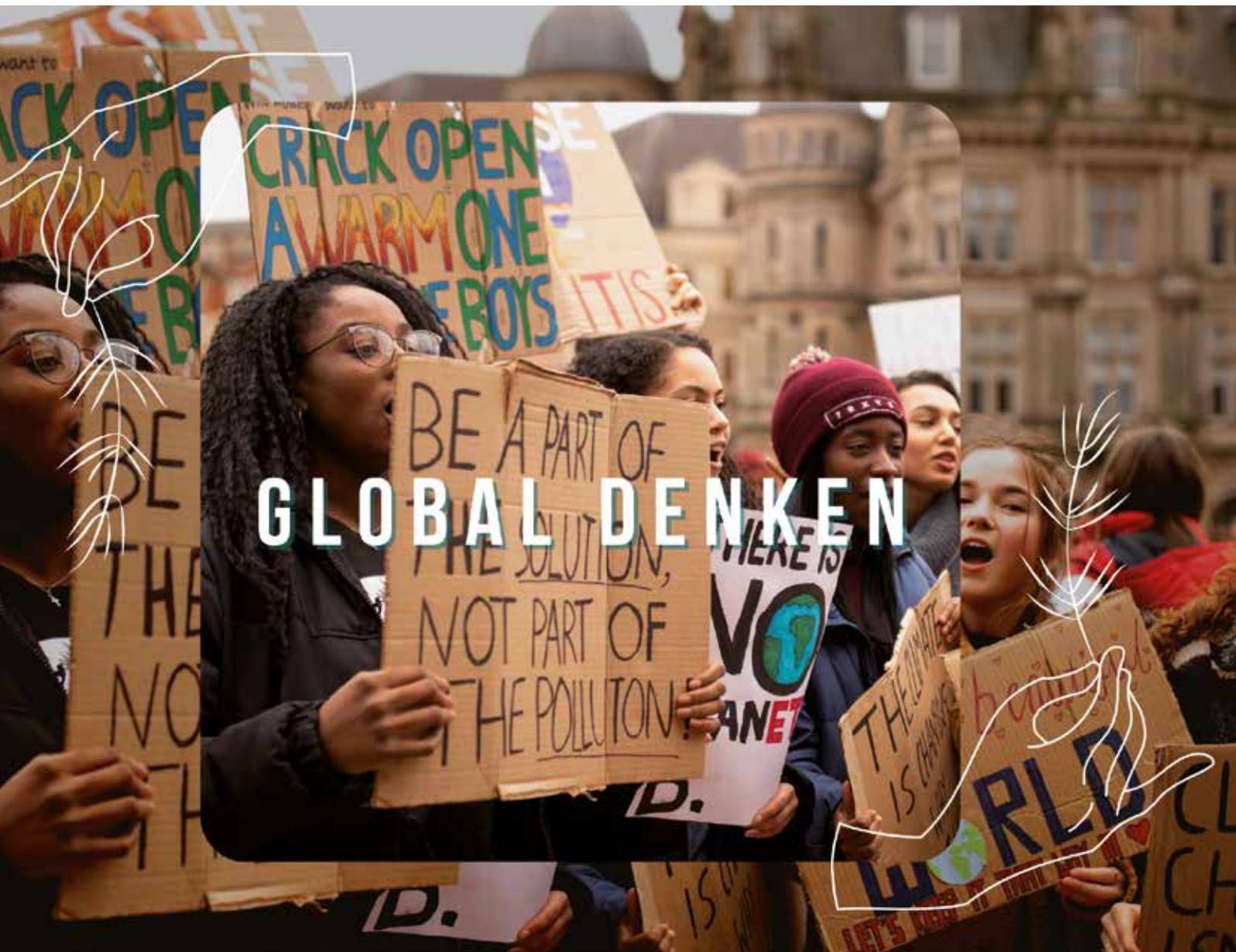
E-Mail: seminare@agiamondo.org

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Institut für Kulturbewusste Kommunikation KUBEKOM statt.



FÜR IHRE NOTIZEN





GLOBAL DENKEN

THEMENGRUPPE 5

METHODEN ANWENDEN

Fachkräfte stellen sich der Herausforderung, Wissen und Fertigkeiten kontextbezogen und zielgruppengerecht einzubringen und zu teilen. In den Seminaren dieser Themengruppe steht im Vordergrund, praktische Methoden und kreative Tools für diverse Aufgabenfelder kennenzulernen, auszuprobieren und auf die Anwendbarkeit im eigenen Arbeitsumfeld hin zu reflektieren. Welche Methoden eignen sich für Kontexte mit eingeschränkter Infrastruktur? Wie kann ein kreativer Prozess zur Entwicklung von Lösungen gestaltet werden?

A large, bold, grey number '5' is positioned on the left side of the page. It is set against a light grey horizontal band that spans the width of the page. The number is stylized with a thick stroke and a slight shadow effect.

PARTICIPATORY VIDEO – „STORYTELLING“ IN BEWEGENDEN BILDERN

Participatory Video bringt Menschen miteinander in Kontakt und durch den filmischen Austausch von Fach- und Erfahrungswissen werden eigene Anliegen und Veränderungsprozesse ausgedrückt und können öffentlich gemacht werden. Die erstellten Videos führen in den Dialog, ermöglichen Perspektivwechsel, dienen der Aufklärung und Konfliktlösung und dokumentieren, was Veränderungsprozesse in unterschiedlichsten Kontexten bewirken. In der Arbeit mit der Kamera entstehen lebendige und bewegende Zeugnisse.

Participatory Video verleiht Menschen eine Stimme, die normalerweise nicht gehört werden. Es ist eine Methode, die jede*r nutzen kann, ohne lesen und schreiben zu können. Participatory Video ist kreative Arbeit, die die eigenen Kompetenzen und Möglichkeiten erweitert. Sie wird weltweit als Methode in verschiedensten Projekten der Internationalen Personellen Zusammenarbeit eingesetzt. Mit Participatory Video hat der Nachweis von Wirkungen unserer internationalen Zusammenarbeit ein lebendiges Format erhalten.

In dem einwöchigen Seminar lernen die Teilnehmer*innen, bezogen auf ihre zukünftigen Einsatzorte, mit Menschen vor Ort Videoprojekte durchzuführen. Ihre Projektpartner*innen kommen in den Videoprojekten selbst zu Wort und können ihre Anliegen unmittelbar in Form von selbst gedrehten Videos in die Öffentlichkeit bringen.

IN STICHWORTEN

- Praktische und theoretische Einführung in die Methode des Participatory Video
- Die Kamera als partizipatives Reflexionsinstrument nutzen lernen
- Umgang mit der Videokamera und Einführung in ein Computerschnittprogramm
- Bildkomposition: Wie komponiere ich ein Bild?
- Mit der Kamera in der Hand Geschichten erzählen lernen
- Fragen stellen, die das Herz öffnen – Interviewtechniken

Bei Bedarf bieten die Trainer*innen Aufbau Seminare an und begleiten einzelne Projekte.

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte, beruflich und ehrenamtlich Engagierte in der IPZ, die ihre Tätigkeit durch partizipative Videoarbeit ergänzen und erweitern möchten

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

PV 31 14.03. – 18.03.2022

PV 32 16.05. – 20.05.2022

PV 33 22.08. – 26.08.2022

TEILNAHMEBEITRAG

611,00 € ohne Ü/V

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@agiamondo.org

FILMEN MIT DEM SMARTPHONE

Filmen mit dem Smartphone ist heute fast jeder Frau und jedes Mannes Sache. Wir machen nicht nur stehende Selfies und Bilder, wo wir stehen und gehen, sondern dokumentieren darüber hinaus auch gern bewegte Szenen, bewegende Momente und Informationen, die durch kurze Filme anderen lebendig vermittelt werden können.

Der eintägige Workshop gibt praktische Anleitung, wie man mit seinem Smartphone eine kurze Geschichte oder Minireportage mit Video oder Fotos erzählen kann. Diese kurzen Filme können für die Dokumentation der eigenen Arbeit genutzt werden, als schnelles Informationsmedium und als Brücken zwischen Partnern, die sich persönlich noch nie gesehen haben.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte das eigene Smartphone mitbringen.

IN STICHWORTEN

- Grundlagen des Filmens: Kameraführung und Auswahl von Bildausschnitten; 5-Shot-Theorie
- Storytelling: Wie plane und erzähle ich eine Geschichte mit Video oder Fotos
- Videos oder Fotos mit Hilfe von Apps im Smartphone schneiden und zu einem Film zusammenbauen
- Hochladen der fertigen Filme auf Social-Media-Plattformen
- Vorstellung und Ausprobieren von Equipment: Stativ, wasserdichtes Gehäuse, Mikrofon
- Ethik und rechtliche Grundlagen: Wie gehe ich mit der Smartphone-Kamera um? Persönlichkeitsrechte und Musikrechte?

ZIELGRUPPEN

- AGIAMONDO-Fachkräfte und Fachkräfte anderer Dienste

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO KÖLN

FS 34 21.03.2022

FS 35 30.05.2022

FS 36 29.08.2022

TEILNAHMEBEITRAG

183,00 € ohne Ü/V

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@agiamondo.org

TRAININGS METHODISCH VIELFÄLTIG UND PARTIZIPATIV GESTALTEN (TRAIN THE TRAINER)

Die Teilnehmer*innen dieses Seminars erproben praktisch verschiedene Methoden aus den Bereichen Training, Moderation und Präsentation, die für verschiedene interkulturelle Kontexte passend sind.

Wie baue ich ein Training auf, wenn die Fachkraft die Sprache der Seminargruppe kaum oder gar nicht spricht? Wie kann ich kreativ und partizipativ moderieren, wenn keine Moderationsmaterialien vor Ort sind, der Strom ausgefallen ist oder vielleicht nicht mal ein Seminargebäude oder Trainingsraum zur Verfügung steht?

Dieses Seminar möchte Mut machen, erprobte und wirkungsvolle Trainings- und Moderationsmethoden den realen Gegebenheiten des Gastlandes anzupassen, so dass Inhalte flexibel, kreativ und situativ vermittelt und Prozesse im Gastland begleitet werden können.

IN STICHWORTEN

- Aufbau eines Trainings
- Moderationsmethoden im interkulturellen Kontext
- Kennenlernen und eigenes Ausprobieren von partizipativen Methoden
- Besonderheiten bei digitalen Trainings

ZIELGRUPPEN

Dieses Seminar spricht sowohl erfahrene Trainer*innen an, die ihre Trainings- oder Moderationserfahrungen um den interkulturellen Aspekt erweitern wollen, als auch Fachkräfte, die bislang kaum eigene Trainingserfahrung haben.

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

HUMBOLDT-INSTITUT E.V., BERLIN

SE 01 10.01. – 13.01.2022

SE 09 01.11. – 04.11.2022

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Unterstützungsbedarfe haben. Wir treffen gerne Vorkehrungen im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

TEILNAHMEBEITRAG

620,00 € ohne Ü/F

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG

SE 01 bis 13.12.2021

SE 09 bis 04.10.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

DAMIT DER FUNKE ÜBERSPRINGT... WISSEN LEBENDIG VERMITTELN

Dieses Seminar vermittelt Hintergrundwissen und methodisches Handwerkszeug für die Gestaltung lebendiger und abwechslungsreicher Bildungsveranstaltungen. Auf der Grundlage von Erkenntnissen aus der Hirnforschung werden wir der Frage nachgehen, wie sowohl Spaß und Leichtigkeit als auch Effektivität beim Lernen gefördert werden können. Der gezielte Einsatz von Methoden in den unterschiedlichen Seminarphasen steht dabei im Mittelpunkt. Denn ob Inhalte verstanden und auch längerfristig erinnert bzw. in Handlung umgesetzt werden, hängt wesentlich von der Art ihrer Vermittlung und Bearbeitung ab.

IN STICHWORTEN

- Vermittlung von theoretischen Hintergründen und methodischem Handwerkszeug für die professionelle Gestaltung lebendiger und zielgruppengerechter Bildungsarbeit
- Kennenlernen eines breiten Repertoires ganzheitlicher Lernmethoden

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer*innen und Fachkräfte aller Dienste
- Multiplikator*innen, die in der entwicklungspolitischen und interkulturellen Bildungsarbeit bzw. im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig sind

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

**12.09. – 15.09.2022, BUSCHHOF KATTENDORF IN KATTENDORF
(30 km nördlich von Hamburg)**

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag mit dem gemeinsamen Abendessen und endet am letzten Seminartag mit dem Mittagessen.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer*innen von DÜ/Brot für die Welt können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/VP

180,00 € Vollverdienende

90,00 € Studierende, Auszubildende, Geringverdienende,
Arbeitslose

45,00 € Beziehende*innen von ALG-II bzw. Sozialgeld

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden.

ANMELDUNG

bis 01.08.2022

Brot für die Welt, Bildungsstelle Nord

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

WEITERE SEMINARANGEBOTE DER BILDUNGSSTELLE NORD FINDEN SIE UNTER:

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord>



MENSCH

THEMENGRUPPE 6 INTERNE SEMINARE

In dieser Themengruppe finden Sie Seminare, die verpflichtender Teil der Vorbereitung und daher ausschließlich für Fachkräfte von AGIAMONDO bzw. DIENSTE IN ÜBERSEE sind.

A large, dark gray, stylized number '6' is positioned on the left side of the page. The number is rendered in a bold, serif font. The bottom portion of the page features a horizontal gray bar, and the number '6' is partially overlaid by this bar.

BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG LEBEN UND ARBEITEN BEI AGIAMONDO

Fachkräfte und ihre Familien, die während ihrer Vorbereitungszeit in den Räumlichkeiten von AGIAMONDO leben und arbeiten, werden Mitarbeiter*innen von AGIAMONDO vorgestellt und lernen an diesem Tag ihren Wohn- und Arbeitsbereich für ihre Vorbereitungszeit kennen: z. B. Arbeitsräume, Medienraum, Kinderbetreuung, Essen, Fahrradausleihe, Fitnessraum, Wohnräume etc.

Außerdem führen Mitarbeiter*innen von AGIAMONDO in interne Organisationsabläufe ein und klären offene Fragen.

IN STICHWORTEN

- Orientierung im neuen Lebens- und Arbeitsumfeld, Erkundung des AGIAMONDO-Geländes
- Kennenlernen der AGIAMONDO-Teams, interner Zuständigkeiten und relevanter Verwaltungsabläufe sowie anderer Fachkräfte
- Informationen zur AGIAMONDO-Mediathek

ZIELGRUPPE

- AGIAMONDO-Fachkräfte und ihre Familien

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

BeTa 1	10.01.2022
BeTa 2	01.02.2022
BeTa 3	07.03.2022
BeTa 4	04.04.2022
BeTa 5	02.05.2022
BeTa 6	01.06.2022
BeTa 7	04.07.2022
BeTa 8	01.08.2022
BeTa 9	05.09.2022
BeTa 10	04.10.2022
BeTa 11	02.11.2022
BeTa 12	05.12.2022

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-238

E-Mail: seminare@agiamondo.org

KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN – ZIVILER FRIEDENSDIENST (ZFD) VON AGIAMONDO

Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes von AGIAMONDO erhalten in diesem Seminar einen Einstieg in AGIAMONDO-ZFD-spezifische Themen, Basiswissen und ein gemeinsames Forum, um spezifische Perspektiven und Fragen für ihre Vorbereitung auf ihre Kontexte zu entwickeln.

Die Teilnehmer*innen eignen sich Hintergrundwissen über Entstehung, Ziele und aktuelle Aufstellung des Zivilen Friedensdienstes an. Die Auseinandersetzung mit Werten und Prinzipien sowie mit dem christlichen Selbstverständnis von AGIAMONDO und deren Bedeutung für die Gestaltung des ZFD sind zentrale Elemente des Seminars.

Darüber hinaus können die Fachkräfte hier erste Fragen und Erwartungen entwickeln und diskutieren die Möglichkeiten und Hindernisse ihrer eigenen Wirksamkeit zur Friedensentwicklung mit ihren Partnerorganisationen vor Ort.

IN STICHWORTEN

- Entstehung, Grundlagen und Akteure des Gemeinschaftswerkes Ziviler Friedensdienst
- Das AGIAMONDO/BfdW-Positionspapier zum ZFD als Instrument christlicher Friedensarbeit
- AGIAMONDO im ZFD
- Die Strukturen von AGIAMONDO-ZFD-Programmen weltweit
- Der ZFD von AGIAMONDO in Bezug zur katholischen Weltkirche

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes von AGIAMONDO

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

ZFD 1 12.01. – 14.01.2022

ZFD 2 06.04. – 08.04.2022

ZFD 3 06.07. – 08.07.2022

ZFD 4 05.10. – 07.10.2022

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-236

E-Mail: seminare@agiamondo.org

RAHMENBEDINGUNGEN INTERNATIONALER PERSONELLER ZUSAMMENARBEIT (RAPZ)

Dieses zweiwöchige Seminar bietet den AGIAMONDO-Fachkräften Einblicke in die Rahmenbedingungen Internationaler Personeller Zusammenarbeit (IPZ) im Sinne von AGIAMONDO und der Partnerorganisationen (PO). Wir gehen davon aus, dass AGIAMONDO, die PO und Fachkräfte eines gemeinsam haben: Sie engagieren sich für sozial-ökologischen Wandel im Sinne von Nachhaltigkeit & Gutem Leben für alle und damit für Anliegen und Ziele katholischer Internationaler Personeller Zusammenarbeit.

In der ersten Woche dieses Seminars lernen die Fachkräfte miteinander, wie AGIAMONDO arbeitet und erfahren, wie das entsprechende Selbstverständnis als katholischer Personalentsendendienst aussieht. Im Seminar werden Haltungen und Positionierungen als AGIAMONDO-Fachkraft reflektiert.

In der zweiten Woche liegt der Fokus auf dem zukünftigen Arbeitsplatz der einzelnen Fachkraft. Die FK präsentieren ihre persönlichen Voraussetzungen und Erwartungen im Hinblick auf die fachlichen und organisationalen Bedarfe und Gegebenheiten der PO. Für die Entwicklung von klaren und gezielten Fragen und Handlungsoptionen und -strategien für ihren Dienst in der Partnerorganisation gehen die teilnehmenden Fachkräfte miteinander in den Dialog.

AGIAMONDO-Mitarbeiter*innen und externe Trainer*innen tragen zu den diversen Fachthemen Expertise bei. Der Dialog zwischen den teilnehmenden Fachkräften mit unterschiedlichsten Berufsprofilen und Laufbahnen, zwischen Erstausreisenden und Mehrfachausreisenden, auf dem Weg zu unterschiedlichsten Einsatzorten sowie zu alledem in der Regel aus mehreren Generationen wird als besonderer Schatz für jede Fachkraft in der Vorbereitung angesehen und erhält entsprechenden Raum und Zeit.

Im Anschluss gibt es ein eintägiges Angebot, sich bei Bedarf in IT-Fragen weiterzubilden.

IN STICHWORTEN

- Einblicke in aktuelle Themen der Internationalen Personellen Zusammenarbeit

- AGIAMONDO-Geschichte und Strukturen
- Lernen als Fachkraft in der IPZ
- Wozu IPZ aus christlicher Sicht
- Kirche von A – Z & Katholische Soziallehre
- Die eigene Haltung zu kirchlichen Strukturen und PO klären
- Spiritualität in der Gruppe leben
- Die Fachkraft in Kontext und Strukturen der Partnerorganisation
- Orientierung in Fällen von beobachteter Korruption und sexualisierter Gewalt
- Als Fachkraft nach EhfG abgesichert im Dienstvertrag und in der PO
- Und nach dem Dienst?
- Raum für eigene Themen der Fachkraft

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von AGIAMONDO und ihre mitausreisenden Partner*innen
- Ordensangehörige in der Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

RaPZ 1 17.01. – 28.01.2022

RaPZ 2 11.04. – 26.04.2022

RaPZ 3 11.07. – 22.07.2022

RaPZ 4 10.10. – 21.10.2022

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@agiamondo.org

FINANZMITTELVERWALTUNG UND -ABRECHNUNG ZIVILER FRIEDENSDIENST

Die Finanzmittel des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sind Zuwendungen aus dem deutschen Bundeshaushalt und unterliegen entsprechenden Abrechnungsbestimmungen. Deshalb ist es wichtig, dass Fachkräfte, die im Programm des Zivilen Friedensdienstes arbeiten, die BMZ-Anforderungen kennen und die notwendigen Kenntnisse über die Abrechnungsverfahren erwerben.

IN STICHWORTEN

Die Teilnehmer*innen kennen nach dem Training

- „Richtlinien zur Projektmittelabrechnung im Vorhaben des ZFD“ nach den Grundsätzen des Zuwendungs-, Reisekosten- und Vergaberechts
- ihre Aufgaben im Rahmen der Planung, Verwaltung und Abrechnung von Finanzmitteln im Rahmen der Projektdurchführung

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes von AGIAMONDO

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

AGIAMONDO, KÖLN

ZFD-FV 1 28.03. – 01.04.2022

ZFD-FV 2 30.05. – 03.06.2022

ZFD-FV 3 19.09. – 23.09.2022

ZFD-FV 4 05.12. – 09.12.2022

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel.: +49 221 8896-236

E-Mail: seminare@agiamondo.org

AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES RÜCKKEHRER*INNEN-AUSWERTUNGSTAGE

Die Auswertungstage sind Bestandteil der Personalentwicklung für alle AGIAMONDO-Fachkräfte.

Zum Ende ihrer Dienstvertragszeit schöpfen und reflektieren Fachkräfte gewonnenes Fach- und Erfahrungswissen aus der personellen Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit, um sie für die kommenden Lebens- und Arbeitskontexte nutzbar zu machen.

- Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen Partnern, AGIAMONDO und Fachkraft?
- Welche Erfahrungen und Ergebnisse waren wichtig, welche zielführend und mein wirksamer Beitrag zu den Partnerprojekten und -prozessen?
- Wie wirkt sich der Dienst auf die eigene Biografie aus?
- Was könnte für und mit Partnern sowie für neue Fachkräfte wirksamer gestaltet werden?

In Reflexionsräumen und im Austausch mit anderen Fachkräften wird an persönlichen Lebens- und Arbeitserfahrungen aus der Zeit im Partnerland gearbeitet.

Über den Rückblick spannt sich der Bogen der Rückkehrer*innen hin zum Ausblick auf ihr zukünftiges Wirken. Dabei werden persönliche und berufliche Zukunftspläne ebenso thematisiert wie Möglichkeiten des Engagements für sozial-ökologischen Wandel in Deutschland.

IN STICHWORTEN

- Reflexion und Austausch von Lebens- und Arbeitserfahrungen im Gastland
- Stärkung der persönlichen Ressourcen
- Entwickeln von Perspektiven für die Zeit nach dem Dienstvertrag
- Vernetzung für gemeinsame Aktivitäten und Austausch als ehemalige Fachkraft

TEILNEHMER*INNEN

- AGIAMONDO-Fachkräfte und ihre Familien am Ende des Dienstvertrages
- Fachkräfte anderer Dienste auf Anfrage

TERMINE UND VERANSTALTUNGORT

AGIAMONDO, KÖLN

RKAT 1	14.02. – 18.02.2022
RKAT 2	16.05. – 20.05.2022
RKAT 3	22.08. – 26.08.2022
RKAT 4	24.10. – 28.10.2022
RKAT 5	12.12. – 16.12.2022

ANMELDUNG AGIAMONDO

Tel. +49 221 8896-238

E-Mail: seminare@agiamondo.org

AUSREISESEMINARE

Das Ausreiseseminar ist verbindlicher Teil der Vorbereitung für bereits akzeptierte Bewerber*innen sowie ihrer Familien. Dienste in Übersee als hundertprozentige Tochter von Brot für die Welt teilt dessen Leitgedanken und Werteverständnis. Brot für die Welt ist ein Werk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland und gründet seine Arbeit auf ökumenische Prinzipien. Dies bestimmt sein Verständnis von dem Miteinander und der Partnerschaft mit Menschen und Organisationen weltweit. Das Ausreiseseminar bietet die Chance, sich mit den Kernthemen von Brot für die Welt und der Arbeit im Gastland und bei der Partnerorganisation auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt steht daher die besondere Rolle der Fachkräfte. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Austausch der ausreisenden Fachkräfte und Familien untereinander und die Impulse zurückgekehrter Fachkräfte, die ihre Erfahrungen in das Seminar einfließen lassen.

IN STICHWORTEN

- Kennenlernen der Schwerpunktthemen von Dienste in Übersee und Brot für die Welt und ihrer Arbeitsgebiete
- Klärung von Rollenverständnis und -erwartungen sowie noch offene Fragen der Vermittlung
- Persönliche Vorbereitung im Austausch mit anderen Fachkräften und deren Familien

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte und ihre Familien in der Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

A-SE 01 19.01. – 04.02.2022, BERLIN

A-SE 02 27.04. – 13.05.2022, BERLIN

A-SE 03 06.07. – 22.07.2022, BERLIN

A-SE 04 05.10. – 21.10.2022, BERLIN

Die Veranstaltungsorte sind weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Unterstützungsbedarfe haben. Wir treffen gerne Vorkehrungen im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

ANMELDUNG

Eine Teilnahme ist ausschließlich über eine gesonderte, persönliche Einladung durch Dienste in Übersee möglich.

REFLEXIONSSEMINAR – RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die Zeit im Entwicklungsdienst ist zu Ende gegangen. Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen – mit neuen Herausforderungen. Das Reflexionsseminar ist ein Angebot, innezuhalten und Zeit für einen Rück- und Ausblick zu nehmen und manches mit anderen Rückkehrer*innen – ehemaligen Fachkräften und mitausgereisten Familienangehörigen – zu teilen.

Wir laden Sie ein, sich die Erfahrungen aus der Vermittlungszeit zu vergegenwärtigen und der Frage nachzugehen, welche Erlebnisse und welche Themen weiterwirken, aus persönlicher, beruflicher und auch entwicklungspolitischer Perspektive.

Wir ermutigen dazu, den Blick nach vorne zu wenden, sich darüber auszutauschen, wie Rückkehr und Neuanfang gemeistert werden können. Wir wollen Gelegenheit bieten, sich mit den Möglichkeiten für weiteres solidarisches Engagement auseinanderzusetzen, auch in der Bildungsarbeit von Brot für die Welt.

IN STICHWORTEN

- Konstruktive Reflexion der Vermittlungszeit, aus persönlicher, beruflicher und entwicklungspolitischer Perspektive
- Austausch zu den Themen Rückkehr und Neuanfang
- Auseinandersetzung mit Möglichkeiten für weiteres Engagement

ZIELGRUPPEN

- Zurückgekehrte Fachkräfte von Dienste in Übersee und ihre Familien
- Zurückgekehrte Fachkräfte anderer Dienste und Entsendeorganisationen und ihre Familien

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

R-SE 1 24.03. – 26.03.2022, BERLIN

R-SE 2 24.11. – 26.11.2022, BERLIN

Die Seminare beginnen um 17.00 Uhr am ersten Seminartag und enden mit dem Mittagessen um 13.00 Uhr am letzten Seminartag. Eine Teilnahme ist für Fachkräfte, die von Dienste in Übersee vermittelt wurden, kostenfrei.

Wir laden aber auch ausdrücklich Fachkräfte anderer Dienste zu diesem Seminar ein.

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Unterstützungsbedarfe haben. Wir treffen gerne Vorkehrungen im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

ANMELDUNG

R-SE 1 bis 24.02.2022

R-SE 2 bis 27.10.2022

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

QUALIFIZIERUNG ZUR MITARBEIT IN SEMINAREN VON DIENSTE IN ÜBERSEE

Alle Seminare, die der Vorbereitung und Qualifizierung von Fachkräften dienen, leben von einem aktiven Erfahrungsaustausch. Einen wesentlichen Teil tragen dazu die zurückgekehrten Fachkräfte bei. Sie stellen in den Seminaren ihr Erfahrungswissen den Teilnehmenden zur Verfügung und bilden auf diese Weise eine Brücke zur Praxis in den Projektländern. Um zurückgekehrte Fachkräfte auf diese Rolle vorzubereiten, bietet Dienste in Übersee diesen Fortbildungskurs an.

IN STICHWORTEN

- Rollenklärung der zurückgekehrten Fachkräfte für die Mitarbeit in Seminaren
- Erwartungen von Dienste in Übersee an die Mitarbeit in Seminaren
- Zielgruppenklärung und Aufgabenbeschreibung
- Vermittlung methodischer Grundlagen, wie z. B. Präsentationstechniken und Moderationsgrundlagen

ZIELGRUPPE

- Zurückgekehrte Fachkräfte von Dienste in Übersee

Eine Teilnahme ist ausschließlich über eine gesonderte, persönliche Einladung durch Dienste in Übersee möglich!

Ein Termin wird im Laufe des Jahres an die betreffenden zurückgekehrten Fachkräfte kommuniziert.

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

EHEMALIGE FACHKRÄFTE – AGIAMONDO VERNETZT

Die großen Leitziele gesellschaftlicher Entwicklung wie die Agenda 2030, der Aufruf zur Umkehr von Papst Franziskus 2015 mit der Enzyklika Laudato Si´ sowie die neueste Enzyklika Fratelli Tutti in 2020 fordern gerade auch in Deutschland mutige Entscheidungen von Verantwortlichen in der Politik, Wirtschaft, Kultur und eine durch Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft geförderte und getragene Bewegung des Wandels. Sie fordern konkrete Änderungen in Haltung und Handeln von jeder einzelnen Bürgerin und jedem einzelnen Bürger.

Die auf Unterstützung dieser notwendigen gesellschaftlichen Transformation ausgerichtete AGIAMONDO-Ehemaligen-Arbeit ist mit konkreten entwicklungspolitischen Zielen von Kirchen, Zivilgesellschaft und Bundesregierung verbunden. Vernetzung und Dialog auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene befördert den gesellschaftlichen Wandel und stärkt gesellschaftliches Handeln mit Menschen in diesem Sinne. AGIAMONDO stellt sich und ehemalige AGIAMONDO-Fachkräfte in den Dialog mit anderen Akteur*innen zur Entwicklung von Gestaltungsspielräumen für Bürger*innen, Gruppen und Organisationen, um einen Perspektivwechsel zwischen unterschiedlicher Betroffenheit von Globalisierung zu befördern, Lernfelder zu eröffnen, Impulse zu geben und neue Interessierte zu gewinnen.

Ehemalige AGIAMONDO-Fachkräfte sind in Deutschland und weltweit sowohl in kirchlichen Organisationen als auch

anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen aktiv. Sie leisten u. a. aufgrund ihres Erfahrungswissens als zurückgekehrte Fachkräfte wirksame und relevante Beiträge zu nachhaltiger Entwicklung. AGIAMONDO fördert das Engagement von ehemaligen Fachkräften und macht es sichtbar. Wertvolle Erfahrungen aus der Dienstzeit im Sinne von Laudato Si´ und der Agenda 2030 werden seit jeher direkt für die Arbeit in Gemeinden, Netzwerken, Bildungseinrichtungen, Medien und Gremien eingesetzt und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mit den ehemaligen Fachkräften verdeutlicht AGIAMONDO öffentlichkeitswirksam, wie zurückgekehrte Fachkräfte beispielsweise gegen rechten Populismus wirksam sind sowie sozialen und ökologischen Wandel befördern.

Sollten Sie als ehemalige Fachkräfte über die von uns regelmäßig an Ehemalige versendeten Einladungen, zum Beispiel zu unserem jährlichen Sommertreffen, hinaus hierzu konkrete Vorschläge haben und Vernetzung wünschen, melden Sie sich. Es finden regelmäßig Austauschtreffen statt. Außerdem ist es möglich, neue Aktivitäten zu initiieren, sich mit anderen Ehemaligen zu vernetzen und mit anderen den Dialog zu eröffnen.

Mit bestem Gruß
Kerstin Kude

kerstin.kude@agiamondo.org





Jede Entwicklung beginnt und endet bei Menschen und entfaltet sich durch Begegnung und Dialog. Das ist die Grundüberzeugung, auf der das Engagement des AGIAMONDO e. V. basiert. Als staatlich anerkannter katholischer Personaldienst in Deutschland und anerkannter Träger des Entwicklungshelfer-Gesetzes (EhFG) vermittelt AGIAMONDO qualifizierte und berufserfahrene Fachkräfte für Programme der Internationalen Personellen Zusammenarbeit nach Afrika, Asien, Lateinamerika und die Länder Mittel- und Osteuropas sowie Fachkräfte aus dem Süden in Partnerorganisationen in Deutschland. Zu den Aufgaben von AGIAMONDO gehören Beratung zur personellen Entwicklungszusammenarbeit, Personalgewinnung und -entwicklung sowie Begleitung der Fachkräfte bei der Reintegration in Deutschland. AGIAMONDO unterhält darüber hinaus die FID Fachstelle internationale Freiwilligendienste und ist einer von neun Trägern des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Programms Ziviler Friedensdienst (ZFD).

AGIAMONDO e. V.

Ripuaurenstraße 8, 50679 Köln

Tel.: +49 221 8896-0, Fax: +49 221 8896-100

E-Mail: info@agiamondo.org

www.agiamondo.de



Dienste in Übersee
Partner von **Brot**
für die Welt

Dienste in Übersee gGmbH ist ein anerkannter evangelischer Träger für die Vermittlung von Fachkräften in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie ist hundertprozentige Tochter des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V. (EWDE). Mit der Marke **Brot für die Welt** steht Dienste in Übersee gGmbH seit Jahren für ein erfolgreiches Personalprogramm in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit. Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland ist Brot für die Welt in mehr als 90 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Die Personalvermittlung erfolgt auf Anfrage von Partnerorganisationen. Berufserfahrene Fachkräfte arbeiten befristet in den Projekten der Partnerorganisationen mit und bringen durch ihren Einsatz ihre Solidarität mit den Menschen in den jeweiligen Ländern zum Ausdruck. Mit einem breit angelegten Seminarangebot unterstützen wir die individuelle Vorbereitung der Fachkräfte und ermöglichen ihnen eine Begleitung für den Prozess der Rückkehr in Deutschland. Nach ihrer Rückkehr sind sie wichtige Brückenbauer*innen in unserer Gesellschaft.

Dienste in Übersee gGmbH

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin

Tel.: +49 30 65211-0, Fax: +49 30 65211-3333

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

www.brot-fuer-die-welt.de



Bilder zur Aktion „Sieben Tage des Dialogs“

Die Bilder dieser Broschüre sind als Kartenset für die Anregung von Gesprächen in einer Aktion „SIEBEN TAGE DES DIALOGS“ ausgewählt, mit Stichworten versehen und zusammengestellt worden. Sie können sie gerne weiter als Kartenset nutzen. Kartensets bzw. digitale Druckversionen sind bei AGIAMONDO erhältlich.

Die Fotograf*innen

Planet: Qingbao Meng - <https://unsplash.com/@ideasboom>

Frieden: Tom Barrett - <https://unsplash.com/@wistomsin>

Lokal Handeln: Rod Long - <https://unsplash.com/@rodlong>

Wirtschaften: Master Wen - <https://unsplash.com/@36chambers>

Solidarität: Chander Mohan - <https://unsplash.com/@travelwithcm>

Global Denken: Callum Shaw - <https://unsplash.com/@callumshaw>

Mensch: Mohamed Jasim - https://unsplash.com/@jasim_mo

Anleitung „Was tun an den sieben Tagen des Dialogs?“:
Mitchell Luo - <https://unsplash.com/@mitchel3uo>

Weitere Fotos

Fotos 1 und 3, Seite 2: Rendel Freude

Foto 4, Seite 2: Christoph Seelbach



HERAUSGEBER:

AGIAMONDO e. V.

Ripuarenstr. 8, 50679 Köln
Tel.: +49 221 8896-0, Fax: +49 221 8896-100
E-Mail: info@agiamondo.org
www.agiamondo.de
Vorstandsvorsitzender: Dr. Markus Demele
Geschäftsführung: Dr. Claudia Lücking-Michel
VR 4883, Amtsgericht Köln

Dienste in Übersee gGmbH

Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin
Tel.: +49 30 652111-0, Fax: +49 30 65211-3333
E-Mail: seminaranmeldung@due.org
www.due.org
Geschäftsführung: Petra Berner und Dr. Jörg Kruttschnitt
HRB 148977 B, Amtsgericht, Charlottenburg

GESTALTUNG: MediaCompany, Bonn

BILDNACHWEISE: Seite 63

REDAKTION: AGIAMONDO e. V., Dienste in Übersee gGmbH

DRUCK: Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbh, Aachen

© November 2021

Gedruckt auf Circle Volume White, 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“

